Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt

2023-5
Oktober

De Waldstätter

Hermann Blumer wird 80

Der Waldstätter Holzbauingenieur Hermann Blumer feiert am 20. November 2023 seinen 80. Geburtstag. Mit seinem visionären Schaffen hat er es weltweit zu grossem Ansehen gebracht. Dennoch blieb er bescheiden und seinen Wurzeln im Appenzeller Hinterland treu.

Seite 2

Voranschlag 2024

Der Gemeinderat sieht eine weitere Steuerfusssenkung um 0.2 Einheiten vor. Er ist der Auffassung, dass in Anbetracht der aktuellen Ausgangslage und dem soliden finanziellen Reservepolster die Reduktion verkraftbar ist.

Seite 15

Jubiläum

Am 12. November 2023 feiert die Katholische Kirche Waldstatt ihr 50-Jahre-Jubiläum. Dabei geht sie auf ihre Entstehungsgeschichte ein. Ein paar Bilder zur Einstimmung.

Seite 28

Bilder: brm

Im Löwen Gonten erklärt Hermann Blumer die Kniffe, die beim Holzbau angewendet werden mussten.

Hermann Blumer

Ein Leben für den Holzbau

Der Waldstätter Holzbauingenieur Hermann Blumer feiert am 20. November 2023 seinen 80. Geburtstag. Mit seinem visionären Schaffen hat er es weltweit zu grossem Ansehen gebracht. Dennoch blieb er bescheiden und seinen Wurzeln im Appenzeller Hinterland treu.

von Matthias Brülisauer und Beat Müller

In seiner Laufbahn wurde Hermann Blumer mit zahlreichen namhaften Anerkennungen gewürdigt. So etwa kürzlich mit dem Lifetime Award der Stiftung Building. Kein Wunder, stehen doch spektakuläre Bauten des Holzbaupioniers in Europa, Amerika, Asien und der Antarktis. Bauten, denen im Vorfeld nachgesagt wurde, eine Realisierung sei unmöglich. Die Grenzen des Machbaren zu verschieben, die richtigen Leute für gewagte Projekte zu begeistern und zusammenzubringen, ist seine besondere Stärke. Dank dieser Gabe wurden architektonische Leuchtturmprojekte wie das Centre Pompidou in Frankreich oder der Hauptsitz einer norwegischen Bank in Stavanger umgesetzt. Daneben nehmen sich die blumerschen Bauten in der Region, etwa die Dachlandschaft des Säntisparks in Abtwil oder die Badtöbeli-Brücke und der Emma-Kunz-Pavillon in Waldstatt, fast schon bescheiden aus.

Weltoffen und heimatverbunden

Ein kontrastreiches Leben führt auch der Kopf hinter den genialen Konstruktionen: In Korea ist er an Fachsitzungen schon als «Holzpapst» vorgestellt worden, zuhause in der Oberschwendi führt er ein zurückhaltendes Leben und brütet über den Knacknüssen der Baukunst. «Wenn mir jemand sagt, etwas gehe nicht, suche ich hartnäckig nach der Lösung. Ich verspreche, einen Weg zu finden, obwohl ich ihn nicht kenne und erst erahnen kann.» Ruhe findet er erst wieder, wenn die Herausforderung bewältigt ist. Tag und Nacht wird die Aufgabe gewälzt, wobei auch bei ihm manchmal Zweifel aufkommen, wie er zugibt. Die Resultate seiner Knobelei sind manchmal Weltpremieren, die die Fachwelt staunen lassen.

Ein Lichtbringer bei Problemen

Aktuell ist Blumer mit Projekten in Norwegen beschäftigt. In der Ostschweiz konnte unlängst ein Werk mit Strahlkraft unter seiner Mitwirkung fertiggestellt werden: Der Löwen in Gonten. Dort wurde er als erfahrener Wegfinder, wie er sich selbst bezeichnet, zu Rate gezogen. «Ich sehe mich als eine Art Geburtshelfer, der scheinbar hoffnungslose Situationen retten kann», beschreibt Blumer sein Schaffen und schmunzelt, als er anfügt: «Bauherren, Architekten und Arbeiter vertrauen auf mich als Mentor, da ich allem Anschein nach noch mit den Jüngeren mithalten kann.»

Im Löwen galt es, den Spagat zwischen Bewahren und Erneuern zu wagen. Eine Gratwanderung, die Blumer liegt. Ist ihm doch auch privat trotz allem Bewusstsein für Tradition die Offenheit für Neues wichtig. Dieses konstruktive Spannungsfeld findet er auch zuhause in Waldstatt, wo man neben gelebtem Brauchtum dem Fortschritt nicht verschlossen ist. Etwas, das seine Liebe zum Appenzeller Hinterland ausmache. Und: «Es gab keinen Anlass, dass ich hätte gehen müssen. Hier bin ich mit Familie und Geschäft verwurzelt – und auch meiner Frau Irma gefällt das Leben hier.»

Der 80. soll ruhiger werden

Obwohl Hermann Blumer oft unterwegs war, empfinde er nur Waldstatt als Heimat: «Draussen in der Welt fühle ich mich schnell isoliert, obwohl ich immer überall herzlich aufgenommen wurde, bin ich doch ein Fremder. Halt findet man in der Heimat.» Und dort will er auch seinen Geburtstag feiern: «Nach der grossen Feier zu meinem 70. Ge-

burtstag – die von der Radio- und Fernsehjournalistin Katja Stauber moderiert worden ist und bei der auch Besuch aus Japan zugegen war – habe ich gesagt, mit 80 möchte ich es bescheidener angehen.» Und dabei ist es geblieben. Der 20. November 2023 soll in erster Linie der Familie gehören, so der dreifache Vater.

Wegbereiter im Bauwesen

Hermann Blumer war der erste der Branche, der fürs Rechnen und Zeichnen den Holzbau mit Computertechnik verknüpfte und computergesteuerte Maschinen bauen liess. Trotz viel Widerstand bei Branchenkollegen, setzte sich seine Vorgehensweise durch und verhalf dem Holzbau, den Sprung in die Neuzeit zu schaffen. Heute vertrauen international renommierte Architekten auf sein Fachwissen und seinen Ideenreichtum. In seinem über 50 Jahre dauernden Berufsleben hat sich Blumer ein immenses Wissen in Sachen Materialwissenschaft, Geometrie, Ingenieurwesen und Architektur angeeignet. Seine Laufbahn ist aber auch gezeichnet von vielen Höhen und Tiefen. Nach seiner Lehre als Zimmerman und dem Studium an der ETH stieg er schon in jungen Jahren ins Familienunternehmen ein und gründete später mehrere Firmen. Ein Meilenstein war 1978 seine Erfindung des BSB-Systems, einem Verbindungssystem für Fachwerkträger. Damit war im Tragwerksbau der Durchbruch gelungen, mit Holz ähnliche Spannweiten wie mit Stahl zu erreichen. Hallen und Hochhäuser aus Holz waren plötzlich nicht mehr nur denkbar, sondern auch machbar. Für die Zukunft des BSB-Systems ist nun sein Sohn Samuel besorgt. Hermann Blumer hat den Holzbau in ein neues Zeitalter überführt und mit seinen Leistungen Holzbaugeschichte geschrieben.

Alte Handwerkskunst wird bei Neubauten wieder entdeckt. Hermann Blumer zeigt anschaulich die Vorzüge des Werkstoffes Holz auf.

Auf dem Höhepunkt angekommen

«Es war mir vergönnt, vieles zu erreichen. Ich bin dankbar und zufrieden», blickt Blumer aus Anlass seines runden Geburtstags auf sein Leben zurück. Angesprochen, was er sich noch wünscht, sagt er nach einigem Überlegen, er sei im Zwiespalt: «Einerseits freut es mich, wenn mir die Leute zum Geburtstag gratulieren und mein Lebenswerk würdigen. Das ist eine schöne Bestätigung, dass es Nutzen gebracht hat, was ich getan habe. Andererseits stehe ich nicht gerne im Rampenlicht. Ich wünsche mir darum eigentlich nur, den Moment geniessen zu dürfen.»

Hermann Blumer blickt auf 80 Jahre Lebenserfahrung zurück. Der Waldstätter hat dem Holzbau zu neuen Höhen verholfen.

z'Wort cho loh

Ein Erfinder wird 80

«Heureka – ich habe es!», *mit diesem Ausspruch von Archimedes und einem verschmitzten Lächeln trat Hermann Blumer nach seinen Sommerferien 1978 in mein Büro. «Wer die Verbindungen beherrscht, beherrscht den Holzbau!» Und tatsächlich: Nach einigen internen Diskussionen und Anpassungen lagen die Skizzen zum neuen Verbindungssystem BSB (Blumer-System-Binder) vor uns auf dem Tisch.*
So habe ich Hermann Blumer kurz nach unserer Bürogründung vor 45 Jahren kennengelernt – und bis heute staune ich immer wieder über seine Kreativität.

Für mich als damals jungen, *unerfahrenen Ingenieur haben sich durch die enge Zusammenarbeit mit ihm Türen geöffnet, die vielen Gleichgesinnten in diesem Alter verschlossen blieben. Er hat mich gelehrt, jede Aufgabe auch mal «von der anderen Seite zu betrachten», und mir damit auf einfache Art zu optimalen Ingenieur-Lösungen in meiner späteren Berufstätigkeit verholfen.*

Am 20. November 2023 feiert *Hermann seinen 80. Geburtstag. Seine Kreativität und sein «Erfindergeist» sind ungebrochen und er ist nach wie vor aktiv mit der Weiterentwicklung des modernen Holzbaus beschäftigt.*

Lieber Hermann, *ich freue mich, mit dir noch einige Jahre an wegweisenden Holzprojekten mitzuarbeiten und gratuliere herzlich zum runden Geburtstag.*

Heinz Jucker

Ein lebensfrohes Theater

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden, Spitex Appenzellerland, Spitex Rotbachtal und die Spitex Vorderland bringen gemeinsam mit «Visch & fogel» die musikalische Theaterproduktion «Chuenägele» auf die Bühne. Das Stück ist ein Plädoyer für Menschlichkeit, Toleranz und Lebensfreude.
Frau Schneebeli sitzt in ihrer Alterswohnung. Sie zupft Federn aus ihrem Kopfkissen und schneit. Glück bedeutet für sie, nützlich zu sein, nicht nur für sich, auch für andere. Aber wer braucht eine alte Schachtel? Eine Nickfigur, ein Foto von Pater Josef auf seiner Harley Davidson und ein Revolver leisten ihr Gesellschaft. Jeden Morgen kommt Frau Fröhlich von der Spitex. Doch eines Tages steht ein Senegalese vor der Türe: «Hier bin ich und pflege Sie. Salam aleikum!»

- *Musikalische Theaterproduktion «Chuenägele»:*
  Donnerstag, 9. November 2023, 19:30 Uhr, Wolfhalden, Krone;
  Freitag, 10. November 2023, 19:30 Uhr, Herisau;, Casino;
  Samstag, 11. November 2023, 14:00 Uhr, Teufen, Lindensaal Teufen;
  Türöffnung ist jeweils 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung.
- *Reservation: www.ticketcorner.ch/eventseries/3443609/?affiliate=H6D oder 071 353 50 30 (Montag bis Freitag vormittags). Kosten: Freiwillige Kollekte.*

Das Theater «Chuenägele» verspricht sorglose Stunden voller Humor.

Die Spitex ist auch nachts für Sie da

Möglichst lange daheim bleiben, das möchten die meisten Menschen im Alter oder bei chronischer Krankheit. Die Spitex unterstützt diesen Wunsch und rundet ihre Dienstleistungen mit dem neuen Angebot «Auch nachts für Sie da» ab. Sie bietet mit dieser erweiterten Dienstleistung Sicherheit, Unterstützung sowie Entlastung in schwierigen Lebenslagen während der Nacht. Die Spitex Appenzellerland startet am 1. November 2023 mit einem kleinen Team und bietet in der Nacht folgendes Angebot:

Regelmässige oder einzelne geplante Einsätze zum Beispiel:

- Pflegemassnahmen (Grund- und Behandlungspflege)
- Nächtliche Kontrollbesuche nach einem Spitalaufenthalt
- Hilfe beim Ins-Bett-Gehen spät abends oder Hilfe beim Aufstehen früh morgens
- Hilfe beim Umlagern

Ungeplante, dringende Einsätze für bestehende Kundinnen und Kunden:

- Stomapflege
- Beratung bei pflegerischen Fragen (z.B. bei Schmerzen)
- Hilfe beim Aufstehen nach einem Sturz

Die Spitex ist kein Notfalldienst. In dringenden Situationen oder bei Notfällen ist der Notruf 144 zu wählen.

- *Spitex Appenzellerland,*
  Bad 32b, 9104 Waldstatt, info@spitex-appenzellerland.ch, 071 353 54 54, www.spitex-appenzellerland.ch,

Brigitte Frei leitet neu den Coop Waldstatt

Coop-Mitarbeiterin Brigitte Frei übernimmt mehr Verantwortung: Die 55-Jährige leitet seit dem 1. August 2023 als Geschäftsführerin den Coop in Waldstatt.
«Ich freue mich über die neue Herausforderung als Geschäftsführerin», sagt Brigitte Frei. Sie ist bereits seit 30 Jahren – mit zwei Jahren Unterbruch und einem Auslandsaufenthalt in Australien – bei Coop angestellt und hat in verschiedenen Läden gearbeitet. Zuletzt war sie als stellvertretende Geschäftsführerin in Herisau tätig. Vor ihrer Karriere bei Coop hat Frei ihre Lehre in einer Bernecker Metzgerei gemacht.
«Die Arbeit in einem kleineren Laden reizt mich, denn so kann ich besser auf die Kundschaft eingehen und es ist einfach alles familiärer», sagt sie. Und weiter: «Mein Ziel ist es, die Kundinnen und Kunden mit Namen zu kennen und den persönlichen Kontakt zu pflegen. In grösseren Läden hat man das weniger, ein Grund mehr, weshalb Waldstatt der richtige Ort ist für mich.» Auch die Mitarbeitenden liegen Brigitte Frei besonders am Herzen und sie möchte vor allem das Miteinander stärken.

Bild: zvg

Brigitte Frei

Begutachtung und Beratung bei Schädlingen

Vorgehen:

- Totes Tier in einem Beutel in der Drogerie vorbeibringen
- Name und Telefonnummer / Mail hinterlassen
- Kosten: Fr. 20.00

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt • 071 351 22 13

Kita künftig auch in Sommerferien offen

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Tarifstruktur wurde die ganzjährige Öffnung – ohne Sommerpause – der Kindertagesstätte (Kita) gefordert. Aus personellen Gründen war eine kurzfristige Einführung auf den Sommer 2023 nicht mehr möglich. Ab 2024 wird jedoch auf eine Schliessung während den «Handwerkerferien» verzichtet.

Seit 13 Jahren besteht die Kita in Waldstatt. Während dieser Zeit wurde der Betrieb in den Sommerferien während zwei Wochen, in den sogenannten «Handwerkerferien», unterbrochen. Auf Anregung der Eltern wurde die Zweckmässigkeit dieser Praxis hinterfragt. Der Vorstand hat nun entschieden, ab 2024 auf die Schliessung während den Sommerferien zu verzichten. Damit besteht die Betreuung im Sommer lückenlos für alle Eltern, welche in den Schulferien keine Ferien machen können oder wollen. In den nächsten Wochen wird der Vorstand mit einer Umfrage klären, ob die Schliessung während den Weihnachtstagen für Eltern zu Betreuungsengpässen führt und hier auch eine Optimierung gewünscht ist.

Generationenprojekt

Auch nach dem Wegzug der Kita, bedingt durch den Bau der beiden Wohnbauten hinter dem Seniorenheim, wurde das Generationenprojekt im Seniorenheim Bad Säntisblick weitergeführt. Die Kita hat mittlerweile zwei Gruppen, eine ist die Gruppe Fuchs, die andere die Gruppe Eule. Jeweils abwechselnd gehen sie einmal im Monat ins Seniorenheim für verschiedene Aktivitäten. Die Gruppe Fuchs geht ins Seniorenheim zum Singen. Mit den Kindern der Gruppe Eule steht Backen im Fokus. An einem Spielnachmittag wird von Brettspiel bis Ballspiele alles gemacht und es wird viel gelacht. Das Projekt bringt Jung und Alt zusammen und sorgt auf beiden Seiten für strahlende Augen.

Personelles

Die stellvertretende Kita-Leiterin Isabelle Räss wird im Januar 2024 mit einer berufsbegleitenden, zweijährigen Ausbildung zur Kita-Leitung starten. Damit werden die fachlichen Kompetenzen gestärkt. Der Vorstand ist ausserdem erfreut, dass offene Stellen immer wieder mit ausgebildeten Fachpersonen besetzt werden können. So arbeiten seit Juni dieses Jahres Bettina Schefer und nach dem Abschluss ihrer Lehre auch Angela Bogdanovic, als ausgebildete Fachfrauen in der Kita.

- *Für zusätzliche Auskünfte steht der Präsident der KITA Waldstatt, Hans-Peter Ramsauer (079 698 49 81 oder hanspeter.ramsauer@bluewin.ch) zur Verfügung.*

Adventstreff des Gewerbevereins

Am Freitag, 24. November 2023, lädt der Gewerbeverein Waldstatt zum gemütlichen Adventstreff bei der «Viola Floristik und Gärtnerei GmbH» an der Dorfstrasse 31 ein. Umrahmt von stimmungsvoller Livemusik kann ab 17 Uhr mit Glühwein und Bratwurst die Weihnachtszeit eingeläutet werden. Gross und Klein sind zu diesem feierlichen Anlass eingeladen.

Saisonende im Freibad

Mit einem sehr schönen spätsommerlichen Tag ging die Badi-Saison 2023 am Samstag, 9. September 2023, zu Ende. Dank des schönen Wetters konnten die Gäste und das Badi-Team den letzten Tag nochmals in vollen Zügen geniessen. Das Badi-Team bedankt sich bei allen Gästen, von klein bis gross, für die Treue und die vielen Besuche in der zu Ende gegangenen Badesaison und hofft und freut sich, im nächsten Sommer wieder alle in der Badi Waldstatt begrüssen zu dürfen. Ein grosses Dankeschön gehört ebenfalls dem gesamten Badi-Team. Es war auch diese Saison wieder Tag für Tag um das Wohl der Gäste besorgt, sei es im Kiosk, bei der Aufsicht oder im Unterhalt.

- *Die Badi Waldstatt öffnet nächstes Jahr am Samstag, 11. Mai 2024.*

Lebenspflege.tv
VIDEO PRODUKTIONEN | GESUNDHEIT | LEBENSPFLEGE
Videos für: deine Webseite
deine Musikproduktion
deine Firma | Produkte
Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung
Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV

LIGNATUR®

DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.

SERVICE-CENTER
ZOLLET
www.garage-zollet.ch
Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

Der Sportschütze Andreas Diem (links) bewies Humor, als er dem Moderator Didier Grieb das Geheimnis für seine Treffsicherheit verriet: «Man muss beim Zielen einfach ganz genau hinschauen.»

Hansueli Frei (links) wurde von den Gemeinderäten Didier Grieb und Marianne Anderegg für seinen Weltcuptriumph im Hindernislaufen beglückwünscht.

Waldstätter sind herausragend

Am Freitagabend, 22. September 2023, luden die Kulturkommission und der Gewerbeverein zu einem Ehrungsanlass im Mehrzweckgebäude ein.

Der U18-Rhönradturnerin Mailin Knöpfel gelang ein Sieg an der Schweizermeisterschaft.

Anna Fässler ist U18-Schweizermeisterin im Rhönradturnen.

Ueli Sturzenegger (links) nahm stellvertretend für seinen Vater Peter von Hans-Peter Ramsauer die Gratulationen zum Titel «Berufsbildner des Jahres» entgegen.

Von den jungen Berufsleuten, die im 2023 erfolgreich ihre Lehre abgeschlossen hatten, waren Luca Küttel, Ivan Capaccio und Carmen Schläpfer (von links) am Ehrungsanlass zugegen.

Ins Zentrum der Aufmerksamkeit wurden dabei Waldstätterinnen und Waldstätter gerückt, die im vergangenen Jahr besondere Leistungen vollbracht und Erfolge gefeiert haben. «Es ist ganz beachtlich, was die Waldstätterinnen und Waldstätter im 2023 leisteten», sagte Marianne Anderegg, Gemeinderätin und Präsidentin der Kulturkommission, anlässlich des Festaktes. Ein Blick in die Liste der Geehrten gibt ihr recht, reicht diese doch von Bronzemedaillengewinnern an Schweizermeisterschaften bis hin zu Gesamtweltcupsiegern.

Sportliche Bestleistungen

Im Detail: Die Rhönradturnerinnen Noemi Meier (U18), Tamara Roth (U18), Janina Kriemler, Fabienne Wehrli, Larissa Müller und Lea Küng holten als Team Gold an der Schweizermeisterschaft. Im Einzel waren ausserdem Natalie Roth mit Bronze, Noemi Meier (U18) mit Silber und die Goldgewinnerinnen Anna Fässler (U18), Mailin Knöpfel (U18), Luca Küttel, Janina Kriemler sowie Tamara Roth (U18) äusserst erfolgreich. Auch an der Weltmeisterschaft überzeugten die Rhönradturnerinnen des TV Waldstatt: Chiara Lenzo brachte eine Silbermedaille nach Hause und Noemi Meier (U18), Luca Küttel sowie Fabienne Wehrli erreichten mit ihrem Team den dritten Rang. Beinahe die gesamte Konkurrenz im Schatten stehen gelassen, hat auch der Sportschütze Andreas Diem. Er schaffte es an der Schweizermeisterschaft auf den zweiten Platz in der Kategorie «Schiessen 300 Meter liegend». Zuoberst auf dem Siegertreppchen stand der 35-jährige Hindernisläufer Hansueli Frei, er gewann sensationell den Gesamtweltcup in seiner Alterskategorie.

Eine Premiere in Waldstatt

Über die sportlichen Triumphe freute sich etwa eine Hundertschaft, die sich im MZG versammelt hatte. Die Musikgesellschaft Waldstatt sorgte mit festlichen Klängen für einen würdigen Rahmen. Gemeinderat Didier Grieb führte nach dem Apéro humorvoll und kurzweilig durch den Abend. «Dies ist der allererste Anlass dieser Art in Waldstatt. Wir haben so viele gute Sportler, das muss man honorieren», erklärte der Moderator die Premiere und richtete seine Anerkennung an die Geehrten: «Ihr tragt die Marke Waldstatt in die Welt hinaus und dafür sollt ihr gefeiert und mit einem Preisgeld belohnt werden.»

Larissa Müller, Janina Kriemler, Lea Küng, Tamara Roth, Fabienne Wehrli und Noemi Meier (von links) gewannen als Team Gold an der Schweizermeisterschaft im Rhönradturnen.

Das Rhönrad-Team Noemi Meier, Fabienne Wehrli und Luca Küttel holte Bronze an der Weltmeisterschaft in Chicago.

Ehrung für Berufsleute

Im Anschluss an die Auszeichnung der Sportlerinnen und Sportler übernahm Hans-Peter Ramsauer, Vorstandsmitglied des Gewerbevereins Waldstatt, das Wort um die beruflichen Erfolge in der Gemeinde feiern zu können. Er betonte: «Eine Lehre zu bestehen ist eine Leistung, die Beachtung verdient hat.» Aus dem Kreis der jungen Berufsleute waren der Milchtechnologe Ivan Capaccio, die Drogistin Carmen Schläpfer und der Kaufmann Luca Küttel anwesend und durften sich über ein Präsent freuen. Ebenfalls geehrt wurde Peter Sturzenegger von der hiesigen Metzgerei für seine Auszeichnung zum Berufsbildner des Jahres. Stellvertretend nahm sein Sohn Ueli die Gratulationen entgegen. Als besonderer Gast trat auch der Präsident des Gewerbeverbandes Appenzell Ausserrhoden, René Rohner, ans Rednerpult. Er zeigte sich in seinem Grusswort tief beeindruckt vom Anlass und Besucheraufmarsch.

In der Festwirtschaft, geführt von Waldstatt Tourismus, fand der Abend einen gemütlichen Ausklang. *brm*

Chiara Lenzo konnte sich in der Kategorie «Team Elite» an der Weltmeisterschaft im Rhönradturnen Silber umhängen lassen.

Die Rhönradturnerin Natalie Roth schaffte es auf Platz drei an der Schweizermeisterschaft.

Bilder: brm

RASCHLE SCHWELLBRUNN

Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

Waldstattlauf mit gelungener Premiere

Trotz des heissen Wetters durften am 19. August 2023 insgesamt 731 Läuferinnen und Läufer am 38. Waldstattlauf begrüsst werden, was knapp unter dem Teilnehmerrekord von 2019 liegt. Der Säntis Panoramalauf, der nun zum dritten Mal stattgefunden hat, konnte dieses Jahr so viele Teilnehmende verzeichnen wie noch nie, was das Organisationskomitee besonders freut. Das Feedback der Läuferinnen und Läufer zur Panoramastrecke ist durchwegs positiv. Neu war dieses Jahr, dass nebst einer 17- und 11-Kilometer-Panoramastrecke auch eine 5-Kilometer-Panoramastrecke angeboten wurde. Gestartet wurde die Neuheit von Ehrengast Stefanie Grob, Abfahrts-Junioren-Weltmeisterin 2023. Die skibegeisterten Kinder holten sich vor dem Mittag fleissig Autogramme der 19-Jährigen.

Auch die Siegerzeiten können sich sehen lassen: Während auf der langen Panoramastrecke über 17 Kilometer Distanz mit 600 Höhenmetern von Sieger Stefan Richle und Siegerin Patrizia Sigrist keine neuen Bestzeiten aufgestellt wurden, verbesserte der Vorjahressieger über 11 Kilometer, Jörg Stäheli, seine Zeit um 34 Sekunden. Und auch bei den Frauen war die Gewinnerin, Carmen Fischbacher, aus dem Vorjahr bestens bekannt.

Die Hitze war eine Herausforderung für die Helferinnen und Helfer und natürlich auch für die Teilnehmenden. Zusätzliche Wasser- und Abkühlungsstationen wurden deswegen an der Strecke installiert, was von allen sehr geschätzt wurde.

Bild: zvg

Der Waldstattlauf 2023 war ein Erfolg. Die nächste Durchführung ist am 17. August 2024.

NEU IN HERISAU

Hausarztpraxis Rietwis
Steffen Kroll
Praktischer Arzt FMH

Gossauerstrasse 113
9100 Herisau

Telefon 071 352 31 31
Mehr Infos auf:
www.praxisrietwis.ch

Gerne nehmen wir noch neue Patienten/Patientinnen an.

Star Hair neu in Waldstatt

Per 1. August 2023 hat Stephanie Ramel ihren Friseursalon Star Hair von Herisau an die Mittelstrasse 8 in Waldstatt gezügelt. «Ich und mein Partner wollten sesshaft werden. In Waldstatt haben wir eine Wohnung gefunden und uns von Anfang an sehr wohl gefühlt», sagt Stephanie Ramel, die seit 2007 als selbstständige Friseurin tätig ist. Dass sie nun so gut aufgehoben sind, war auch der Beweggrund, das Geschäft ebenfalls nach Waldstatt zu verlegen. «Der Salon im Herzen des Dorfes ist ideal», freut sie sich und fügt an: «Mein Wunsch ist es, bis zur Pensionierung hier arbeiten zu dürfen». Egal ob Damen, Herren oder Kinder – jeder ist herzlich willkommen, sich die Haare schön machen zu lassen.

- *Star Hair, Termine nach Vereinbarung, 078 675 95 75 oder info@starhair.ch*

Bild: brm

An der Mittelstrasse 8 hat Stephanie Ramel einen Friseursalon eröffnet.

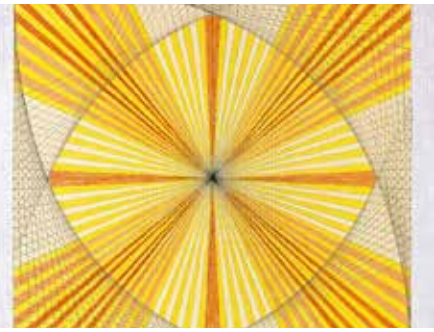
Drogerie berät bei Schädlingsbefall

Ein warmer Sommer ist zu Ende gegangen. Die Gärten konnten wunderbar gedeihen. Falls dabei jemandem unbekannte Tierchen begegnet oder im Keller unangenehme Mitbewohner eingezogen sind, gibt es die Möglichkeit, unbekannte Schädlinge oder Ungeziefer in einem Beutel oder Tuch in der Drogerie Waldstatt an der Dorfstrasse 24 zur Begutachtung und Beratung vorbeizubringen. Die toten Tiere werden eingeschickt und es folgt eine Rückmeldung zur Bekämpfung. Dazu muss man nur seinen Namen und eine Telefonnummer oder Mailadresse in der Drogerie hinterlassen. Der Dienst kostet 20 Franken. *pd*

Emma-Kunz-Pfad neu mit Audio-Guide

Der Emma-Kunz-Pfad erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Auf Anregung des Emma-Kunz-Museums in Würenlos wurde nun der Pfad in Waldstatt mit einem Audio-Guide ausgerüstet. Bei jedem Platz sind jeweils zwei Gespräche hinterlegt. Eines betrifft das Leben und Wirken von Emma Kunz und das andere sind Gedanken zu ihrem Bildwerk. Die Texte wurden vom Schauspieler Philipp Langenegger aus Urnäsch gesprochen. Die entsprechenden Erläuterungen sind bei jedem Platz abrufbar mit dem QR-Code, der sich auf einer der drei Bildtafeln befindet.

- *Selbstverständlich werden weiterhin begleitete Führungen angeboten. Details und Anmeldungen können unter waldstatt@emmakunzpfad.ch angefragt werden.*



Pro Senectute gefordert

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden hat im vergangenen Jahr mit beinahe 4000 Einsätzen dazu beigetragen, dass die Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Mit ihrem Engagement entlastet die Stiftung auch unzählige Angehörige in ihrer Betreuungsarbeit und der Bedarf nimmt weiter zu. Damit die Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen und sammelt auch in diesem Jahr Spenden.

- *www.ar.prosenectute.ch*

Wenn plötzlich alles anders ist

Wie überbringe ich als Arzt eine Krebs-Diagnose? Wie finde ich als nahestehende Person einen Weg aus meiner Sprachlosigkeit? Wie gehen die Beteiligten mit dem Sturz aus der Normalität um? Was löst die Konfrontation mit der Endlichkeit des Lebens aus?
Das Palliative Forum AR Hinterland lädt ein, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Mit dem Theater Knotenpunkt aus Zürich macht es sich auf die Suche nach Antworten.

- *Theater Knotenpunkt,*
  Freitag, 27. Oktober 2023, 19:00 Uhr,
  Herisau, Alte Stuhlfabrik,
  Tickets: www.stuhlfabrik-herisau.ch/veranstaltungen.html

Peter Sturzenegger ist Berufsbildner des Jahres

Am Montagabend, 4. September 2023, wurden im Zürcher Kaufleuten die besten Berufsbildner der Lebensmittelbranche von GastroSuisse und Swiss Gastro Solutions ausgezeichnet. Peter Sturzenegger, der Metzgereien in Schwellbrunn und Waldstatt führt, wurde dabei zum «Berufsbildner des Jahres 2023» in der Kategorie Fleischfachperson gekürt. Angemeldet wurde Sturzenegger von seiner Lernenden Ronja Koch, weil er Fachwissen sehr gut vermitteln könne. «Man kann ihn alles fragen und er hat immer eine Antwort», lobt ihn Koch. Sturzenegger führt seinen Betrieb in dritter Generation und bezeichnet seinen Beruf als Leidenschaft, die er auch seinen Lernenden mit auf den Weg geben will, um damit für optimal ausgebildeten Nachwuchs zu sorgen.
Der Titel wird seit 2011 in vier Kategorien vergeben. Pro Kategorie ist die Auszeichnung mit einem Preisgeld von 10‘000 Franken dotiert. Eine unabhängige Fachjury bewertet die Kandidaten.

Bild: Linda Pollari

Peter Sturzenegger und Ronja Koch freuen sich über die Auszeichnung als «Berufsbildner des Jahres 2023»

Aus dem Amt

Wasser bekommt einen anderen Stellenwert.

Nach einer heissen Sommerzeit werden die Tage wieder massiv kürzer. Das ist nun der zweite Sommer in Folge, welcher uns oft zum Schwitzen brachte. Die Natur braucht Wasser, aber auch selber steht man doch sehr gerne einmal mehr unter der Dusche. Wasser wird rar. Nicht umsonst kaufen ausländische Staaten und Unternehmungen Wasserrechte weltweit zusammen. Die Marktwirtschaft beginnt auch beim Wasser zu spielen. Wird Wasser rar, steigen die Preise. Die Gemeinde Waldstatt ist in der glücklichen Lage, dass sie eine Parzelle erwerben konnte, auf welcher durchschnittlich 125 Minutenliter Wasser zusammenlaufen. Auf das Jahr gerechnet sind das rund 65 Millionen Liter Wasser, welche die Gemeinde Waldstatt auf eigenem Hoheitsgebiet nun sein Eigen nennen kann. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass diese Investition in Zukunft Nutzen bringen wird. Gespräche mit der Ortskorporation sind am Laufen. Ohne zu jammern: Geniessen wir doch die Sonnenstunden und zehren auch bei regnerischem Wetter von der Wärme, welche wir geniessen durften.

Kennen Sie einen Hund, welcher nur den halben Cervelat frisst, wenn man ihm einen ganzen vorlegt?

Ich nicht! Nach den Sommerferien ist jeweils die Zeit des Budgetierens. Der Voranschlag 2024 steht. Es fällt auf, dass die Auswirkungen des neuen Schulgesetzes sehr viel Geld kosten. Dies schlägt die nächsten Jahre 1:1 in unseren Rechnungen durch. Damit wir als Kanton Appenzell Ausserrhoden für unsere Lehrkräfte keine schlechteren Bedingungen als die umliegenden Kantone haben, musste das Gesetz hinsichtlich der Alters- und Klassenlehrerentlastung angepasst werden. Im Weiteren will der Gemeinderat einer nächsten Generation keine schlechte Gemeindeinfrastruktur übergeben. Deshalb ist er laufend am Sanieren. Nach der Verschiebung infolge Material-Lieferengpässen, möchte er das Oberstufenschulhaus endlich sanieren. Im Weiteren ist es nach rund dreissig Jahren höchste Zeit, den Rasen beim MZG neu aufzubauen. Ein gepflegter Rasen gehört zum Image einer Gemeinde. Im Rahmen der Sanierung des Rasens würde ein Leerrohr zwischen MZG und Schwimmbad verlegt, um die auf dem MZG-Dach produzierte Energie besser selber nutzen zu können. Der Praxis der vergangenen zehn Jahre, dass anstehender Unterhalt laufend erledigt und nicht verschoben wird, möchte der Gemeinderat weiterhin nachleben.

***Trotz dieser Praxis** konnte die Gemeinde Waldstatt in den letzten zehn Jahren sehr viel Eigenkapital zusammentragen. Nun ist sich der Gemeinderat in Absprache mit der Kommission Finanzen einig, dass die Eigenkapitalbasis genügend und die Verschuldung gering ist. Je nachdem, wie sich die letzten drei Monate des Jahres 2023 entwickeln, ist es möglich, dass die Gemeinde, kaum noch Nettoschulden (Schulden abzüglich Finanzvermögen) mehr hat. Der Gemeinderat glaubt, dass dies in der Geschichte unserer Gemeinde erstmalig ist. Zum Vergleich: Im Jahr 2012 war die Nettoverschuldung noch auf über neun Millionen Franken oder je Einwohner bei 5267 Franken.*

Auf einem solchen, finanziell stabilen Fundament, können auch Rückschläge in den Jahresrechnungen verkraftet werden.

***So, und nun zum Cervelat und dem Hund.** Meine Generation kennt noch, dass das, was vorhanden ist, geteilt werden muss. So hatten wir immer genügend zu Essen, aber eine ganze Wurst war dann schon Wunschdenken. Wenn aber ein Hund einen Kranz Cervelats erwischen würde, würde das Tier fressen, bis nichts mehr übrig ist. Bei öffentlichen Geldern kommt es dem Gemeinderat manchmal vor, wie mit einem Cervelat. Wenn man hat, wird gefressen. Und das solange, bis nichts mehr vorhanden ist. Sie glauben nicht, wie viele Unterstützungsgesuche, bei welchen der Gemeinderat keine gesetzlichen Vorlagen einhalten muss, monatlich eingehen. Es wäre noch vieles «schö ond leiig». Aber wenn man es nicht hat, kommt man nicht in Versuchung. Man bäckt automatisch kleinere Brötchen. Das ist mit ein Grund, dass der Gemeinderat den Steuerfuss nochmals senken möchte.*

Der Gemeinderat senkt die Steuern erneut

Die Finanzpolitik der letzten Jahre hat sich bewährt. Der Gemeinderat wird deshalb daran festhalten. Natürlich wird es auch in Zukunft neue Herausforderungen geben. Der Gemeinderat ist aber der festen Überzeugung, dass er für die Zukunft gerüstet ist und in seinem Finanzplan die möglichen neuen Ausgaben und Investitionen abgebildet hat. Der Gemeinderat geht auch von einem moderaten Einwohnerwachstum aus. Waldstatt liegt verkehrstechnisch optimal, was viele Personen bewegt, nachzufragen ob Bauland vorhanden sei.
Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich die Gemeinde entwickeln wird. Arbeitsplätze wie auch neue Einwohner werden helfen, die Lasten gemeinsam zu tragen.
Daher hat er an seiner letzten Sitzung beschlossen, den Steuerfuss um weitere 0,2 Einheiten zu senken. Diese Senkung entspricht in etwa fünf Prozent.

***An dieser Stelle möchte der Gemeinderat danken.** Es war nicht selbstverständlich, dass Sie die vorgeschlagenen und umgesetzten Sparmassnahmen der letzten zehn Jahre mitgetragen haben.*

Renovation Kirche

Die Kirchenvorsteherschaft der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland erarbeitet derzeit in der «Zukunftswerkstatt» eine Gesamtstrategie für die fusionierte Kirchgemeinde. Dazu gehört auch die Formulierung eines Nutzungskonzeptes für die Kirche Waldstatt. Der Gemeinderat unterstützt den Wunsch der Kirchenvorsteherschaft, die Planung der Innenrenovation der Kirche an dieses Nutzungskonzept anzupassen und mit der Planung erst zu beginnen, wenn dieses vorliegt. Damit die Kirchenbesucher in der Zwischenzeit im Winter nicht frieren, hat der Gemeinderat beschlossen, zusammen mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde heizbare Sitzkissen zu beschaffen.

Schulreise des Gemeinderats

Der Gemeinderat besuchte auf seiner Reise den Kanton Uri. Die Reise war nicht nur zum Vergnügen angelegt. Wir durften verschiedene interessante Ideen sammeln. So besuchten wir die Überbauung im Grund, Amsteg. Hermann Epp, Gemeindepräsident der Einwohnergemeinde Silenen-Amsteg-Bristen, führte uns in die Idee der Überbauung mit Restaurant, Dreifachturnhalle und Ärztezentrum ein. Diese Überbauung wurde durch private Investoren realisiert. Die Gemeinde beteiligte sich an der Gründung der AG mit einem zinslosen Darlehen in der Höhe von 480‘000 Franken. Daran hat sich der Kanton ebenfalls hälftig beteiligt. Im Weiteren unterstützte die Gemeinde die Dreifachturnhalle mit einem Gemeindebeitrag in der Höhe von 150‘000 Franken.

Übernachtet hat der Gemeinderat mitten im Industriegebiet von Schattdorf. In der Regel geht man davon aus, dass man ein Hotel im Grünen bauen sollte, damit man nicht gestört sei. Der Gemeinderat wurde eines anderen belehrt. Man kann auch im Industriegebiet ruhig nächtigen.

Ein weiterer Punkt, welchen ich Ihnen nicht vorenthalten möchte: Ein Drittel der Staatseinnahmen des Kantons Uri fliesst aus Erträgen von Wasserrechten.

Das sind nur drei Eindrücke, welche dem Gemeinderat den Horizont noch ein wenig erweitert haben.

Im Namen des Gemeinderates wünschen ich allen eine schöne Herbstzeit.

Andreas Gantenbein

www.waldstatt.ch

Semesterabschluss per 30. Juni 2023

Der Gemeinderat hat vom Semesterabschluss Kenntnis genommen. Dank einer höheren Auszahlung aus dem Finanz- und Lastenausgleich darf für das Jahr 2023 von einem Besserabschluss ausgegangen werden. Durch immer komplexere Fälle und vermehrte Einsprachen und Rekurse im Bereich Baubewilligungen, aber auch im Ressort Soziales, werden die Kosten tendenziell steigen. Weiter schlagen höhere Energiekosten zu Buche. Der Gemeinderat hofft, mit den Installationen der PV-anlagen diesem Trend entgegenwirken zu können.

Voranschlag 2024 der Gemeinde Waldstatt

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2024 zu Handen der Volksabstimmung vom 26. November 2023 verabschiedet. Er informiert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gerne an der öffentlichen Versammlung am 8. November 2023 im MZG. Der Voranschlag 2024 sieht eine weitere Senkung des Steuerfusses um 0,2 Einheiten vor. Allfällige Verluste können mit finanzpolitischen Reserven und dem Eigenkapital getragen werden.

Erschliessung Industriezone Mooshalde

Der Gemeinderat stimmt einer Kreditüberschreitung in der Höhe von 80‘000 Franken für die Erschliessung des Industriegebietes auf den Parzellen 515 und 516 zu. Die in den letzten Jahren mehr oder weniger brachliegenden Parzellen konnten reaktiviert werden. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Grundeigentümer (Vermieter), Mieter und den beteiligten Ämtern.

Gratulationen

80-jährig

Blumer Hermann, geb. 20. November 1943

Weibel Hans Peter, geb. 28. November 1943

85-Jährige

Kunz Marta, geb. 23. Oktober 1938

Oertle Theresia, geb. 17. November 1938

Über 90-Jährige

Longoni Alice, geb. 25. Oktober 1929

Eugster Margrith, 16. November 1933

Herzlich willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzügerinnen Janett Barbara Freimann und Rebecka Schmidt herzlich willkommen.

Erteilte Baubewilligungen

Michael Baumgartner, Robert-Walser-Strasse 11, 9100 Herisau; BG Nr. 2023-22;
Anbau Einzelgarage, Ersatz Garagentor an bestehender Garage;
Grundstück Nr. 542, Assek. Nr. 545, Harschwendistrasse 3, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 14. Juli 2023

Keller.Hubacher.Architekten, St.Gallerstrasse 49, 9100 Herisau; BG Nr. 2023-9;
Umbau und Umnutzung Stallteil, Standortverschiebung Remise, Photovoltaikanlage;
Grundstück Nr. 164, Assek. Nr. 196/197, Alte Landstrasse 4+6, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 14. Juli 2023

Margrit und Walter Harzenetter, Alte Landstrasse 45, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2023-26;
Ersatz Gasheizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe mit Erdsondenbohrung;
Grundstück Nr. 779, Assek. Nr. 956, Alte Landstrasse 45, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 14. Juli 2023

Letra AG, Steinerstrasse 12, 9050 Appenzell; BG Nr. 2023-31;
Ersatz Holzheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe;
Grundstück Nr. 20, Assek. Nr. 29, Mooshaldenstrasse 25, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 9. August 2023

Michelle Steiner und Noel Schneider, Hundwilerstrasse 12, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2023-34;
Erstellung Pavillon;
Grundstück Nr. 855, Assek. Nr. 845, Hundwilerstrasse 12, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 9. August 2023

Corinne und Mathias Lämmler, Oberschwendi 5, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2023-36;
Sanierung Fassade und Sitzplatz, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung);
Grundstück Nr. 15, Assek. Nr. 25, Oberschwendi 5, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 31. August 2023

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Gmünder Nora, geboren am 6.7.2023, Tochter des Gmünder Florian und der Gmünder geb. Jud Fabienne, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Eberhard geb. Bruderer Sylvia, gestorben am 21.7.2023 in Herisau, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Züst Oscar, gestorben am 23.7.2023 in Waldstatt, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Schiess-Blumer Ernst, gestorben am 28.07.2023 in Waldstatt, geboren 1931, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Hälg Jakob, gestorben am 24.8.2023 in Waldstatt, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Zellweger Jürg Peter, gestorben am 6.9.2023 in Herisau, geboren 1940, wohnhaft gewesen in Waldstatt

STEPHANIE RAMEL
STAR HAIR

NEU IN WALDSTATT!

MIT KAMM, HERZ UND SCHERE ZU DEINER WUNSCHFRISUR!

Mittelstrasse 8
9104 Waldstatt
078 675 95 75
info@starhair.ch
www.starhair.ch

Wie weiter mit den Gemeinden?

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden eröffnet die Abstimmungsdiskussion über die Zukunft der Ausserrhoder Gemeinden. Am 26. November 2023 werden die Ausserrhoder Stimmberechtigten über die künftige Organisation der Gemeinden abstimmen. Es wird seit der Abschaffung der Landsgemeinde eine der prägendsten Abstimmungen in der Geschichte von Appenzell Ausserrhoden sein, wie die Ausserrhoder Kantonskanzlei in einer Mitteilung von Anfang September schreibt. Konkret wird sich die Bevölkerung zu zwei Varianten der Gemeindeentwicklung äussern können, dem vom Regierungsrat bevorzugten Gegenvorschlag und der Eventualvorlage. Beide gehen ursprünglich auf die Volksinitiative «Starke Ausserrhoder Gemeinden» zurück, die unterdessen zurückgezogen wurde.

- *Informationen zum bevorstehenden Urnengang: www.ar.ch/gemeindestruktur,*

Liebe Stimmberechtigte, nutzen Sie die Möglichkeit ihre Meinung zu äussern. Der Gemeinderat Waldstatt wünscht sich am 26. November 2023 ein klares, eindeutiges Resultat, bei einer hohen Stimmbeteiligung.

Ausscheidung Grundwasserschutzareal

Der Gemeinderat wurde zum Thema Grundwasserschutzareal Mooshalde vom Amt für Umwelt konsultiert. Der Gemeinderat unterstützt die Idee, dass ein öffentliches Interesse am Schutz der drei Quellen im Gebiet Mooshalden besteht und begrüsst eine Unterschutzstellung. Zwischenzeitlich wurden alle betroffenen Grundeigentümer informiert.

WALDSTATT bewegt sich

Es ist wieder Zeit

um Sträucher und Bäume zurückzuschneiden

Damit überall die Sicherheit und die Übersicht gewährleistet werden kann, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um die Hecken und Sträucher sowie Bäume, jetzt wieder in Form zu schneiden.

Wir bitten Sie, die Bestimmungen von Art. 46 Baureglement der Gemeinde Waldstatt, einzuhalten.

Vielen Dank.
Kommission Baubewilligungen

Grüngut-Abholtour

Am Samstag, 28. Oktober 2023, steht der zweite Termin für die Entsorgung von Grüngut an. Die Gemeinde Waldstatt bietet den privaten Haushalten zwei Mal jährlich die Möglichkeit grössere Mengen Grüngut abzuholen. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, ist gebeten, folgende Punkte zu beachten:

Kosten

- Die Kosten für diesen Service werden nach dem Verursacherprinzip berechnet. Für die zur Verfügung gestellten Ressourcen, Personal, Kran und Transportfahrzeug, wird eine Gebühr von 200 Franken pro Stunde erhoben. Dieser Betrag muss vor Ort entweder in bar oder per Twint beglichen werden.
- Dazu fällt eine Entsorgungsgebühr von 30 Franken pro Kubikmeter an.

Anmeldung

- Um sicherzustellen, dass man in die Abholtour aufgenommen wird, muss man sich bitte bis spätestens eine Woche vor dem Termin (bis zum 20. Oktober 2023) bei der Gemeindekanzlei anmelden. Dies kann telefonisch oder über den Online-Schalter auf www.waldstatt.ch erledigt werden. Dort findet sich der Link «Anmeldung Sammeltour Grüngutentsorgung».

Vorbereitung des Grünguts

- Die Abholung erfolgt mit einem Kranwagen. Es muss sichergestellt werden, dass das Grüngut bis zum Vorabend des Abholtermins an einem für den Kranwagen erreichbaren Ort bereitliegt.
- Es ist darauf zu achten, dass man am Abholtermin vor Ort oder zumindest telefonisch erreichbar ist.

Germaine Bannwart: Wahl zur Grundbuchverwalterin

Dank einem immensen Einsatz hat die Mitarbeiterin des Grundbuchamtes, Germaine Bannwart, die Prüfung zur Grundbuchverwalterin erfolgreich absolviert. Der Gemeinderat gratuliert Germaine Bannwart zur bestandenen sehr anspruchsvollen Prüfung. Der Gemeinderat hat Germaine Bannwart zur Grundbuchverwalter-Stellvertreterin gewählt.

Natur, Sport, Garten und Reisen:
Wandervögel, Blumenkinder, Sportskanonen und Weltenbummler…
…werden bei uns natürlich fündig!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Abwasser-Abnahmevertrag Waldstatt – Herisau

In den letzten Jahren wurden einige Abwasserprojekte geplant, die grenzüberschreitend sind. Entweder muss Abwasser von Waldstatt nach Herisau oder umgekehrt geleitet werden. Aufgrund der Topografie ergibt sich jeweils diese Lösung, denn Wasser fliesst bekanntlich abwärts. Wenn nun «fremdes» Abwasser in die eigene Kanalisation und ARA fliesst, stellt sich die Frage nach der Einkaufsentschädigung, da die eigenen Anlagen zusätzlich von aussen belastet werden. Die Abteilung Tiefbau/Umweltschutz der Gemeinde Herisau und die Kommission Umwelt (KU) der Gemeinde Waldstatt haben dies nun in einem Abwasser-Abnahmevertrag (AAV) geregelt, der von den beiden Gemeinderäten sowie Mitte August vom Regierungsrat AR genehmigt wurde und ab sofort in Kraft getreten ist. Das Dokument klärt die gegenseitigen Rechte und Pflichten, um bei den aktuellen und zukünftigen Projekten die Abgeltungen zu klären. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Abläufe möglichst einfach und doch fair sind. Beide Gemeinden geben sich gegenseitig das Recht, Abwasser von einzelnen Liegenschaften auf die ARA der Nachbargemeinde abzuleiten. Auf die gegenseitigen Einkaufentschädigungen wurde ausdrücklich verzichtet. Hingegen werden die anfallenden Gebühren zwar von der Standortgemeinde eingezogen, aber an die abnehmende Gemeinde weitergeleitet. So wird gewährleistet, dass alle Einwohner von Waldstatt bzw. Herisau nach ihren eigenen Rechtsgrundlagen behandelt werden.
Die KU und der Gemeinderat Waldstatt danken der Gemeinde Herisau für die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit.
Auslöser für den Vertrag war die Erschliessung der Industriezone Mooshalden («Champignon Kuhn»-Hallen), die im Herbst 2023 umgesetzt und an die Kanalisation Herisau angeschlossen wird. Das entsprechende Kanalprojekt ist bewilligt und wird in diesem Herbst realisiert. Die zweispurige Strecke von Herisau nach Waldstatt wird deshalb während der Bauphase auf eine Spur reduziert.

Gemeinde kauft Parzelle Nr. 141

Kürzlich erwarb die Gemeinde Waldstatt die Parzelle Nr. 141 von der Firma Kuhn Champignon AG. Sie befindet sich angrenzend an die heutige Abwasserreinigungsanlage im Auerhof. Zu Gunsten dieser Parzelle sind drei Quellenrechte, die sich im Grundstück des Kantons Appenzell Ausserrhoden in der Mooshalde befinden. Aufgrund der aktuellen Messungen weisen diese Quellen insgesamt einen mittleren Ertrag von rund 125 l/min auf. Dies entspricht annähernd der Menge, die heute als Fremdwasser von der Wasserkorporation Hinterland und von der Wasserversorgung Herisau bezogen werden. Auch die bakteriologischen und anorganischen Untersuchungen zeigen keine ausserordentlichen Werte, sodass sich das Rohwasser für die Wasserversorgungen grundsätzlich eignen würde. Der Kanton beabsichtigt in nächster Zeit die entsprechende Schutzzonenausscheidung zu starten.
Gestützt auf diese Ausganslage hat die Kommission umgehend eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Sie soll aufzeigen, wie eine Einspeisung in das Trinkwassernetz aus technischer, hydraulischer und finanzieller Sicht möglich wäre. Damit die erwähnte Parzelle umgehend gesichert werden kann, hat die Gemeinde in Absprache mit der Ortskorporation den Erwerb vorgenommen. Falls die Machbarkeitsstudie positiv ausfällt, wird die Gemeinde die Parzelle der Ortskorporation abtreten.
Eine Umsetzung dieses Projektes wäre dann mittelfristig möglich, d.h. in den kommenden fünf bis zehn Jahren. Falls das Projekt realisiert werden könnte, hätte die Wasserversorgung bei normalen Verhältnissen annähernd genügend eigene Wasservorkommen und müsste lediglich in Trockenzeiten Fremdwasser beziehen.

Ortskorporation Waldstatt, Ernst Bischofberger

WALDSTATT bewegt sich

Öffentliche Versammlung

Am 8. November 2023, 20:00 Uhr, findet im Gemeindesaal die öffentliche Versammlung statt.

Der Gemeinderat informiert Sie dabei über den Voranschlag 2024.
Die Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

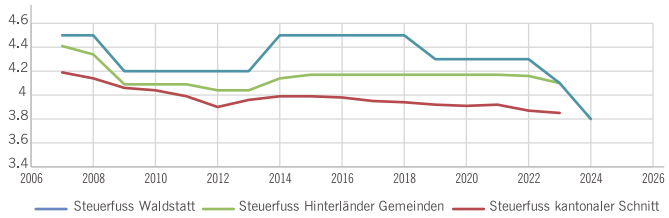
Gemeinderat Waldstatt

Persönlich

Name:	**Rita Rüdlinger**	**Ruth Wickli**
Geburtsdatum:	13. Mai 1984	22. Mai 1981
Beruf:	Medizinische Praxisassistentin	Logistikerin
Mitarbeit in Kommission:	Infrastruktur	Forst und Landwirtschaft
Darum bin ich in dieser Kommission:	Um die Vereinsinteressen in die Kommission einzubringen.	Das brachte das Amt der Landfrauenpräsidentin mit sich.
Familie:	Verheiratet mit Ralf, zwei Kinder (11 und 13 Jahre)	Partner Georg und seine Söhne Marcel und Marco
Interessen, Hobbies:	Familie, Turnverein Waldstatt, Wandern im Alpstein	Velofahren, wandern, Landfrauenverein
So kam ich nach Waldstatt:	Durch meinen Mann.	Der Liebe wegen
Schönstes Erlebnis:	Kinder, Silvesterchlausen miterleben	Die Wanderung mit zwei Schwestern von Rorschach nach Genf.
Das wollte ich schon immer sagen:	-	Habt Freude an den kleinen Dingen.
Mein Lieblingsort in Waldstatt ist:	Zu Hause im Garten, mit Blick auf den Alpstein.	Wir haben es überall so schön, dass ich kein Extra-Plätzli habe.
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Das Vereinsleben im Turnverein und die schönen Bräuche in der Gemeinde.	Den ÖV-Anschluss, die Einkaufsmöglichkeiten und dass man sich kennt.

Voranschlag 2024 der Gemeinde Waldstatt

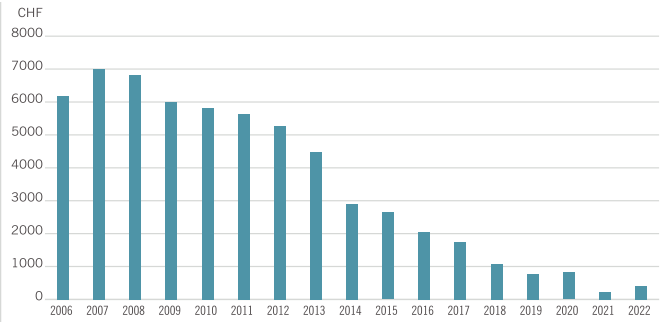
Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. September 2023 den Voranschlag 2024 zur Volksabstimmung verabschiedet. Dieser sieht eine weitere Steuerfuss-senkung um 0.2 Einheiten auf neu 3.9 Steuereinheiten vor. Die Steuersenkung wurde im Gemeinderat und in der Kommission Finanzen intensiv besprochen.



Entwicklung Steuerfuss

In den vergangenen zehn Jahren hat der Gemeinderat viel in die Infrastruktur der Gemeinde investiert. Dank der Sanierung des Schwimmbades, der Erneuerung der Dorfstrasse, dem Kauf von neuen Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung, der Erweiterung der ARA, dem Ausbau und Unterhalt der Abwasser- und Meteorkanäle, der Sanierung des Mehrzweckgebäudes inkl. Installation einer PVA-Anlage und der im nächsten Jahr geplanten Sanierung des Oberstufenschulhauses befindet sich die Infrastruktur der Gemeinde in einem sehr guten Zustand.

Gleichzeitig konnte die Nettoschuld je Einwohner von 5‘267 Franken im Jahr 2012 auf 402 Franken im Jahr 2022 reduziert werden. Die Nettoverschuldung hat in diesem Zeitraum von 9‘381‘000 Franken auf 750‘000 Franken abgenommen. Auch im laufenden Jahr wird die Verschuldung weiter abnehmen.

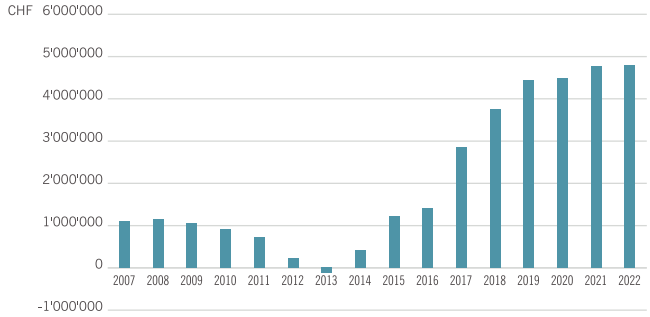


Nettoverschuldung je Einwohner

Die Kommission Finanzen und der Gemeinderat haben sich damit beschäftigt, wie hoch das zweckfreie Eigenkapital von Gemeinden sein soll. Vorgaben und Kennzahlen dazu gibt es nicht, jedoch darf man davon ausgehen, dass idealerweise rund 1‘000 Franken je Einwohner ausreichen dürften um negative Ergebnisse aufzufangen. Für die Gemeinde Waldstatt würde somit grundsätzlich ein zweckfreies Eigenkapital von 2‘000‘000 Franken ausreichen.

Die Gemeinde Waldstatt verfügte per 31.12.2022 über ein zweckfreies Eigenkapital von 4‘797‘812 Franken und ist damit solid finanziert.

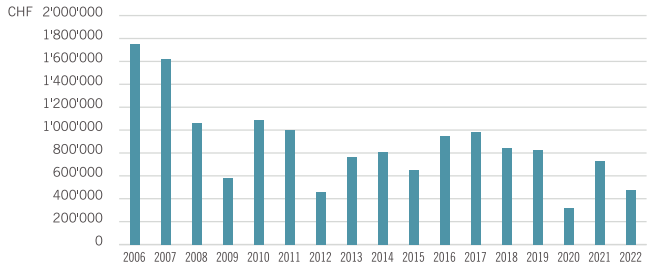
Es ist zu beachten, dass in den vergangenen Jahren im Vergleich mit anderen Ausserrhoder Gemeinden jährlich rund 300‘000 Franken mehr wertberichtigt werden musste, um die Anlagewerte auf ein normales Niveau zu senken.



zweckfreies Eigenkapital

Im Weiteren hat der Gemeinderat in den letzten Jahren über zusätzlich getätigte Abschreibungen finanzpolitische Reserven in der Höhe von einer Million Franken gebildet. Diese Reserve muss in den nächsten Jahren wieder aufgelöst werden und wird der Jahresrechnung als ausserordentlicher Ertrag gutgeschrieben.

Weshalb kommt die dritte Steuersenkung erst jetzt? Der Gemeinderat möchte eine möglichst grosse Kontinuität in seiner Finanzpolitik. Nach Corona wusste man nicht, wie sich die Steuererträge entwickeln.



Steuererträge von juristischen Personen,
Steuerfuss bis 2008: 12%
2008 bis 2014: 6%
seit 2015: 6.5%

Auch heute liegen die Steuereinnahmen von den juristischen Personen noch deutlich unter den Werten vor der Pandemie. Dank den diversifizierten und innovativen Geschäftsbereichen der Waldstätter Firmen sieht der Gemeinderat aber positiv in die Zukunft.

Der Gemeinderat geht auch davon aus, dass sich die Steuererträge der natürlichen Personen positiv entwickeln werden. Dank der geplanten Bauprojekte rechnet der Gemeinderat mit einer Zunahme der Einwohnerzahl bis auf 2‘020 Einwohner im Jahr 2027.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass in Anbetracht der aktuellen Ausgangslage und dem soliden finanziellen Reservepolster die Reduktion verkraftbar ist und empfiehlt deshalb dem Voranschlag 2024 mit einer Steuersenkung um 0.2 Einheiten zuzustimmen.

Das neue Volksschulgesetz und seine Auswirkungen

Der Ausserrhoder Kantonsrat verabschiedete am 27. März 2023 das neue Volksschulgesetz und die Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen der Volksschule. Die Referendumsfrist für das Volksschulgesetz lief Ende Mai unbenutzt ab. Das Volksschulgesetz und die vom Regierungsrat beschlossenen Verordnungen sind per 1. August 2023 in Kraft getreten und sind ab diesem Schuljahr verbindlich. Dies hat insbesondere finanzielle Folgen für die Gemeinde und Schule Waldstatt:

***Der Kanton übernimmt neu** 75 Prozent, statt wie bisher 50 Prozent, der Kosten an die verstärkten Massnahmen (Sonderschulkosten, IVM, etc.). Für die Gemeinde bleiben nur noch 25 Prozent der Kosten.*

***Lehrpersonen erhalten** ab dem vollendetem 55. Lebensjahr eine Altersentlastung im Umfang von 6,67 Prozent (zwei Lektionen) von der Netto-Gesamtarbeitszeit. Davon kommen bei uns vier Lehrpersonen in den Genuss. Ebenfalls erhalten die Klassenlehrpersonen eine zusätzliche Entschädigung für die Klassenverantwortung. Entsprechend sind es für die Schule Waldstatt bei elf Klassen elf Lektionen.*

***Zudem werden die Gemeinden verpflichtet**, innert den nächsten zwei Jahren eine bedarfsgerechte Schulsozialarbeit (SSA) einzuführen, was bei uns eine Anstellung von etwa 30 Prozent bedeutet. Die SSA wird lohnmässig in der Oberstufe eingeordnet.*

***Weiter wird in der Verordnung** das Lehrpensum pro Klasse mit 120 bis 140 Stellenprozent vorausgesetzt, wovon mindestens zehn Prozent durch die Förderlehrperson erteilt werden muss. Diese 140 Stellenprozente werden bei uns bisher nicht in allen Klassen ausgeschöpft. Zudem hat die Lohntabelle eine moderate Anpassung erhalten.*

***Ebenso ist im Schulgesetz verankert**, dass die Gemeinden Tagesstrukturen zu führen haben. Diese ist bei uns bereits seit zwei Jahren im Betrieb und wird seit anfangs Schuljahr von 28 Familien aus Waldstatt und Schwellbrunn mit insgesamt 48 Kindern genutzt.*

***In der Summe bedeutet** das für unsere Schule, dass trotz der höheren Beteiligung des Kantons an den Sonderschulkosten, ein Nettozuwachs von über 150‘000 Franken resultiert, den es zu finanzieren gilt – ohne dass wir darauf einen Einfluss haben. Wenn wir alle zusätzlichen gesetzlichen Aufgaben erfüllen und in die Finanzaussichten der nächsten Jahre einbeziehen, so steigen unsere Fixkosten pro Jahr um rund 50‘000 Franken.*

Gabriela Hüppi,
Gemeinderätin und Präsidentin der Kommission Bildung

www.schule-waldstatt.ch

Schulreise

Eindrücke von der Schulreise der 5. und 6. Klassen aus Waldstatt.

Besuch an der OBA in St.Gallen

Die zweite Oberstufe besuchte am 31. August 2023 die Ostschweizer Bildungs-Ausstellung in den Olma Hallen in St.Gallen. An verschiedenen Ständen konnten sich die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand über Berufe informieren und tatkräftig anpacken. An einem Fotoshooting durften sie ein Bewerbungsfoto machen und in einer Theatervorstellung lernten sie auf unterhaltsame Weise, wie man einen Schnuppertermin abmacht, diesen wahrnimmt und sich für eine Lehrstelle bewirbt und vorstellt.

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH
Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
Nat. 079 769 23 92 9103 Schwellbrunn
Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

Zweimal 20 Jahre an der Schule Waldstatt

Am 1. August 2023 durfte die Schule Waldstatt ganz besondere Jubiläen feiern, denn Nicole Rissi und Claudia Amport konnten auf stolze 20 Dienstjahre zurückblicken.

Claudia Amport kam 2003 als Fachlehrerin für «Deutsch als Fremdsprache» an die Schule Waldstatt. Bis heute erfüllt sie diese Aufgabe für Kinder mit Migrationshintergrund mit unermüdlicher Freude und Hingabe. Im Jahr 2011 erweiterte sie ihr Wissen und Können mit einer Zusatzqualifikation im Bereich «Deutsch als Zweitsprache» an der PH Rorschach. Seit 2007 unterrichtet sie zudem als Teilzeitlehrperson im Jobsharing auf der Primarstufe. Zu ihrem Engagement gehört auch die Betreuung der Schulbibliothek im Schulhaus. Zwischen August und Oktober 2020 absolvierte Claudia Amport eine Intensivweiterbildung, die sich auch dem Thema «Migration» widmete. Besonders erfreulich ist, dass sich Claudia Amport nach schweren gesundheitlichen Herausforderungen erfolgreich erholt hat.

Nicole Rissi ist seit 1996 als Oberstufenlehrerin an der Schule Waldstatt tätig und unterrichtet die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer. Nach dem Mutterschaftsurlaub im Jahr 2005 kehrte sie 2012 mit einzelnen Lektionen und ab 2015 mit einem Teilpensum an die Oberstufe Waldstatt zurück. In dieser Zeit hat sie die Entwicklung der Oberstufe Waldstatt massgeblich mitgeprägt. Seit 2020 leitet sie das Oberstufenteam mit viel Umsicht und Engagement. Kürzlich hat sie den Zertifikatskurs «Achtsamkeit im Unterricht» erfolgreich abgeschlossen.

In den letzten zwei Jahrzehnten haben sich das Bild des Lehrers und die pädagogischen Prinzipien stark verändert. Die beiden Lehrerinnen haben einen wichtigen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung geleistet.

Nicole Rissi (links) und Claudia Amport sind seit 20 Jahren in der Schule Waldstatt.

Beim Apéro sorgte das Spiel «Ich oder du» für Heiterkeit.

Beide Lehrerpersonen sind nicht nur bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt, sondern geniessen auch bei den Eltern, im Kollegium und bei den Behörden hohe Wertschätzung und Anerkennung.

Für die Schule Waldstatt sind diese langjährigen Mitarbeiterinnen von unschätzbarem Wert. Aus diesem Grund lud Schulpräsidentin Gabriela Hüppi im Namen der Gemeinde Waldstatt die beiden Jubilarinnen, das gesamte Lehrerteam, die Schulleitung und Vertreter der Kommission Bildung zu einem Apéro ein. Sie dankte Nicole Rissi und Claudia Amport im Namen der Behörden für ihr langjähriges Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur heutigen guten Qualität der Schule Waldstatt.

Buntes Einstiegslager in Appenzell

Quiana Wicki hat einen Bericht über das Einstiegslager der Oberstufe Waldstatt verfasst:

Montag

Nach der Versammlung und Gepäckabgabe beim MZG ging es auch schon los. Wir fuhren klassenweise mit den Velos nach Appenzell. Beim Lagerhaus angekommen hatten wir kurz Zeit, um unser Gepäck auf die Zimmer zu bringen, dann ging es auch schon weiter mit einer Einführung in die Oberstufe Waldstatt. Anschliessend konnten wir unseren mitgebrachten Lunch essen. Nach dem Essen ging es dann auch gleich mit einem Orientierungslauf durch Appenzell und einem Sportprogramm weiter. Dies bot uns die Gelegenheit, Appenzell und seine Geschichte selbstständig zu erkunden. Dann packten wir unsere Sachen und gingen noch in die Badi. Nach einem leckeren Abendessen folgte noch eine Nachtwächterwanderung, bei der wir nochmals sehr viel über die Geschichte Appenzells erfuhren.

Dienstag

Nach dem Frühstück fuhren wir mit den Velos zur Talstation der Seilbahn und fuhren damit auf den Hohen Kasten hinauf. Einige Schüler waren bereits früher gegangen und wanderten hinauf. Um 10:00 Uhr kamen dann alle oben an. Nachdem wir die Aussicht genossen hatten, wanderten wir los in Richtung Sämtisersee. Irgendwann begann es zu regnen. Ursprünglich war eine lange Pause am Sämtisersee geplant gewesen, jedoch gab es dort keine Möglichkeit sich irgendwo unterzustellen. Ausserdem war der See bereits mit vier Schwimmern besetzt und da diese keine Badehosen trugen, beschlossen wir, lieber weiterzugehen. Irgendwo im Wald assen wir dann mitten im Regen unseren Lunch. Glücklicherweise hörte es schliesslich auch auf zu regnen. Zurück im Lagerhaus bekam jeder ein Glacé und wir packten unsere Rucksäcke für die Badi um. Nach der Badi gab es direkt Abendessen und anschliessend einen von der zweiten Oberstufe organisierten Spieleabend.

Mittwoch

Auch an diesem Morgen war das Frühstück sehr lecker. Als wir alle satt waren, folgten drei Stunden in den Klassen, in denen wir Informationen über die Oberstufe und unser nächstes Schuljahr bekamen. Anschliessend folgte ein schneller Zmittag und dann mussten wir bereits wieder auf die Velos steigen, um einen Museums-Parcours zu absolvieren. Wir besichtigten das Goba-Museum, die Kunsthalle und das Appenzeller Museum. Anschliessend ging es wieder in die Badi, bis es schliesslich Abendessen gab. Nach dem Abendessen folgte noch ein Kinoabend.

Eindrücke einer abwechslungsreichen Woche in Appenzell.

Donnerstag

Genau wie der letzte startete auch dieser Morgen mit einem leckeren Frühstück. Anschliessend folgten wieder drei Stunden in den jeweiligen Klassen, in denen wir nochmals verschiedene Informationen bekamen und das nächste Schuljahr und andere Dinge besprachen. Nach dem Mittagessen wurden wir in klassendurchmischte Gruppen eingeteilt, um in diesen Gruppen verschiedene Posten und Herausforderungen zu bestreiten. Dies hat sehr viel Spass gemacht und fast alle waren voll dabei. Nach dem Abendessen fand noch ein von der dritten Oberstufe organisiertes Abendprogramm statt. Die dritte Oberstufe hatte einen Abend rund ums Thema «Liebe» vorbereitet, an dem verschiedene Posten besucht werden konnten. Der ganze Abend war sehr amüsant und es wurde viel gelacht.

Freitag

Auch der letzte Morgen unseres Einstiegslagers begann mit einem ausgiebigen Frühstück. Danach wurden verschiedene Gruppen gebildet, um das Lagerhaus zu putzen. Nachdem das Haus wieder glänzte, stieg die erste Gruppe bereits auf die Velos und fuhr los. Diese Gruppe fuhr eine Velotour über die Schwägalp zurück nach Waldstatt. Die anderen Schüler fuhren in den Seilpark Kronberg und kletterten dort noch. Einige Schüler fuhren auch einfach gemütlich zurück nach Waldstatt. Um ca. 14:00 Uhr waren dann schliesslich alle beim MZG angekommen. Nach einer kurzen Verabschiedung stoben die Schüler auch schon auseinander.

Sporttag der Primarschule

Wie alle Jahre wieder trafen sich der Kindergarten und die Primarschule Waldstatt auf dem Gelände des Mehrzweckgebäudes für den Sporttag. Leider meinte es Petrus nicht gut mit den kleinen Sportlern und so regnete es bis gegen Mittag immer wieder. Die Schülerinnen und Schüler liessen sich aber von den garstigen Bedingungen kaum beirren und zeigten Bestleistungen im Weitsprung, Schnelllauf, Ballwurf und Ausdauerlauf. Zudem bewiesen sie in der gemischten Gruppe viel Einsatz bei den vier Spassposten.
Nach dem Mittag standen Brennball und Fussball auf dem Programm. Das Schwimmen fiel den tiefen Temperaturen zum Opfer. Nach spannenden Spielen auf den verschiedenen Sportplätzen fand auf der Wiese beim MZG der alljährliche Höhepunkt statt: Kinder gegen Lehrpersonen. Beim Brennball mit einem Tennisball, und später mit einem Rugbyball, liessen die Kinder den Erwachsenen keine Chance. Die Bilder sollen Eindrücke vom bewegungsreichen Programm geben.

Spiel, Spass, Theater und Gestalten

Die ersten Donnerstagnachmittage in den beiden 1. und 2. Klassen standen ganz im Zeichen von Bewegung, Theater, Spiel und Gestalten – einen Eindruck davon sollen die dabei entstandenen Fotos vermitteln. Im Voraus durften sich die Kinder für ihre Lieblingsworkshops bewerben. Zwei davon besuchten sie dann jeweils am Donnerstagnachmittag. Mit viel Einsatz und Freude waren die Kinder bei der Sache und lernten ganz viel Neues.

Ein Eindruck vom Aufbau.

Die Glocken werden hochgezogen.

Aus Anlass des Jubiläums «50 Jahre Katholische Kirche Waldstatt» vom 12. November 2023 gehen wir auf deren Entstehungsgeschichte ein. Roland Reutemann, Präsident der Katholischen Pfarrei Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn, hat aus dem Archiv Informationen und Ereignisse zusammengetragen.

von Lukas Pfiffner

Katholische Kirche feiert runden Geburtstag

Blick zurück

Installationsarbeiten im Turm.

Bischof Josephus Hasler segnet die Glocken.

Der Einweihungstag gibt Gelegenheit zum Gespräch.

Drei Tage nach der Einweihung ziehen die Kinder die Glocken hoch.

Die Waldstätter Kirche heute.

Bilder: pd)

Der «Zaun», der die Konfessionen in Appenzell Ausserrhoden trennte, wurde lange Zeit nur zögerlich gelockert. Die Katholiken lebten in sogenannten Diasporagemeinden in einem mehrheitlich reformierten Umfeld. Im Jahr 1890 wurden in Waldstatt 29 katholische Familien gezählt. Ab 1897 wurden die katholischen Kinder einmal wöchentlich in der Stube der Familie Dürtscher unterrichtet. Später mussten sie aus Platzmangel in ein Schulzimmer ausweichen. 1941 lebten bereits über 100 Katholiken in Waldstatt.

Jahrelange Abklärungen

1947 konnte die katholische Kirchgemeinde Herisau, von der Waldstatt seelsorgerisch betreut wurde, die Liegenschaft Kneuwies Nr. 111 (heute: Gleisweg 1, Bandelli) für 35‘000 Franken erwerben. Ein Gottesdienstraum für 50 Personen wurde eingerichtet, und ab diesem Zeitpunkt wurden jeden Sonntag zwei Messen gelesen, Beichte gehört und Unterricht erteilt. Im Laufe der Jahre reifte der Wunsch nach einer eigenen Kirche; es wurde Geld «angespart». Nach jahrelangen Abklärungen konnte die Kirchgemeinde Herisau 1966 in Waldstatt eine Parzelle von 5525 Quadratmetern im Scheibenböhl für 157‘000 Franken erwerben. Damit war der Anfang für ein Gotteshaus in Waldstatt gesichert.

Auf reformierte Glocken abgestimmt

Dank kirchlichem und politischem Rückenwind und vielen Protagonisten war es am Martinstag 1973 so weit. Die Appenzeller Zeitung titelte nach diesem 11. November: «Ein Freudentag für Waldstatt.» Die neue katholische Erlöserkirche Waldstatt wurde vom St.Galler Bischof Josephus Hasler eingeweiht. Auf einem mit Tannengrün geschmückten Tischwagen standen die beiden Glocken, die als Zeichen der Ökumene auf den Klang der reformierten Kirche Waldstatt abgestimmt sind. «Das symbolische Waschen, Salben und Räuchern der Glocken erinnerte an alte christliche Riten», schrieb die Appenzeller Zeitung. Die grössere der beiden Glocken wurde von der politischen Gemeinde Waldstatt gestiftet, die kleinere von einem stillen Spender. Beat Halter, Teufen (Wagner AG, Waldstatt), stiftete die Orgel, Paul Bänziger, Herisau, die farbigen Glasfenster. Das Aufziehen der Glocken erfolgte drei Tage nach der Einweihung durch die Waldstätter Kinder.

Der Hinweis des Bischofs

Nach der Kirchweihe und dem Festgottesdienst erfreute sich die Gemeinde an Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten sowie an den Darbietungen der Musikgesellschaft Waldstatt. Die geladenen Gäste versammelten sich im Saal des «Hirschen», wo Vizehauptmann und Lehrer Hans Eugster-Kündig als Tafelmajor fungierte. In zahlreichen Gruss- und Dankesreden wurden das gelungene Gotteshaus und seine moderne Ausstattung gelobt. Die Architekten Schlaf, Jösler und Cremer (Herisau) lobten die Zusammenarbeit mit den Handwerkern und dem Künstler J.U. Steiger aus Flawil. Bischof Hasler gab in launiger Verbundenheit bekannt, dass er sich Waldstatt gegenüber in Schuld fühle, hatten doch seine zwölf untergebenen Rekruten seinerzeit statt auf die Scheibe einen Brunnentrog in «Fetzen» geschossen. Er hoffe, dass diese Tat durch die Weihe der neuen Kirche abgegolten sei, zitierte ihn der Berichterstatter der Appenzeller Zeitung.

Fast ein wenig Neid

Gemeindehauptmann Hans Schiele erinnerte daran, dass das Einvernehmen zwischen den Konfessionen früher nicht so gut gewesen sei. Der reformierte Pfarrer Nägeli von Waldstatt überbrachte Grüsse und eine Gabe zur Ausschmückung des Kirchenraumes und bekannte, dass er bei der Besichtigung des neuen Gotteshauses ein wenig Neid empfunden habe, denn die neue katholische Kirche sei evangelischer als seine evangelische! Wohl das schönste Lob, das am Weihetag zu hören war. Die Bauabrechnung wies schliesslich den Betrag von 607‘000 Franken auf.

Feier 50 Jahre katholische Kirche

Am Sonntag, 12. November 2023, feiert die katholische Pfarrei Peter und Paul Herisau, Waldstatt und Schwellbrunn das 50-jährige Bestehen der Erlöserkirche Waldstatt. Das Motto dieses historischen Ereignisses («Viele Töne machen Musik») soll auch auf die ökumenische Tradition in Waldstatt hinweisen. Der Jubiläumsgottesdienst findet um 10:00 Uhr statt. Ein Kinderchörli und die Kapelle Gontnerloft sorgen für festliche Stimmung. Als Festprediger wird Franz Kreissel vom Bischöflichen Ordinariat St.Gallen zu Gast sein. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem musikalisch umrahmten Apéro riche ins MZG Waldstatt eingeladen. Die Feierlichkeiten bieten eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. Es ist ein Anlass, der die Verbundenheit der Menschen untereinander, mit ihrem Glauben und ihrer Geschichte feiert. *pd*

- *50 Jahre katholische Kirche Waldstatt, So 12. November 2023*

koller brennstoffe
holzpellets und mineralöle
Heizöl, Diesel und Holzpellets
Ihr persönlicher und zuverlässiger Diesel-, Heizöl- und Holzpelletlieferant aus dem Appenzellerland.
071 787 35 87 · www.koller-brennstoffe.ch

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
Bösch Elektro AG
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9115 Wolfertswil | boesch-elektro.ch
Elektroinstallationen
Gebäudesteuerung
Telekommunikation
Haushaltsgeräte

KURATLI
Immobilien-Treuhand
Urban Kuratli
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
9100 Herisau · 9127 St.Peterzell
Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen
kuratli-immo.ch / 071 377 16 26

palliative ostschweiz forum hinterland ar +

eine spielerisch ernsthafte Begegnung mit dem Thema Krebs

Nicole hofft auf Hilfe. Ihr Mann macht Karriere. Wie viel sollen die Kinder wissen? Daniel ist noch zu jung zum Sterben – er hat noch Pläne. Ruth akzeptiert und lädt zur Abschiedsfeier.

Wenn plötzlich alles anders ist.
Wie überbringe ich als Arzt die Diagnose? Wie finde ich als nahestehende Person einen Weg aus meiner Sprachlosigkeit?
Wie gehen die Beteiligten mit dem Sturz aus der Normalität um? Was löst die Konfrontation mit der Endlichkeit des Lebens aus

Ticketsonlinewww.stuhlfabrikherisau.ch/informationen.html
Vorverkaufsstelle: Drogerie Walhalla, Herisau

palliative ostschweiz forum rotbachtal

Mit Unterstützung von: Johannes Waldburger Stiftung, Herisau, Friedrich und Anita Frey-Bücheler Stiftung, Herisau sowie palliative ostschweiz.ch

café unter den Bäumen

Öffnungszeiten-werden erweitert

Ab 30. Oktober 2023 ist das Café unter den Bäumen neu auch am Montag von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Auf diesen Zeitpunkt suchen wir Freiwillige, die gerne Suppe kochen, denn wir erweitern unsere Speisekarte mit einem Suppenangebot.

Interessierte können sich bei der Leiterin des Cafés melden:

Fabrina Frischknecht, / Tel. 079 830 62 83

fabrina.frischknecht@ref-hinterland.ch

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland

Ein Projekt der Evang.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland in Zusammenarbeit mit Vereinen und Schwesterkirchen.

Trauern heisst einen Weg gehen

Trauercafé Hinterland

Mit dem Trauercafé Hinterland bieten wir ein regelmässiges Treffen an, um Erfahrungen auszutauschen oder einfach nur da zu sein. Begleitet wird die Gruppe von erfahrenen und geschulten Personen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Konfession und Religionszugehörigkeit gebunden. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Jeden ersten Donnerstag im Monat (ausgenommen Feiertage)
17:00–18:30 Uhr
Kulturwerkstatt
Appenzellerland
Kasernenstrasse 39a, 9100
Herisau
Information: 071/354 70 60 **Evang.- ref. Kirchgemeinde, Sekretariat**

Begegnungsort.

Das Trauercafé Hinterland ist ein Gemeinschaftsprojekt von:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland

Ihr Ansprechpartner in der Region für Heizungs- und Sanitärinstallationen.

Kreis Wasser AG
Tel. 071 274 20 74
www.kreiswasser.ch

kreis wasser

Gottesdienste

Wann			Anlass	Leitung	Kirche
Sonntag	1. Oktober	10:00 Uhr	Erntedank-Familien-Gottesdienst mit Taufen und Füürwehrchörli Schwellbrunn	Pfrn. Christine Scholer	Schwellbrunn
Sonntag	1. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag	8. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst und Taufe	Pfrn. Regula Gamp	Waldstatt
Sonntag	8. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Christine Scholer	Herisau
Sonntag	15. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst und Taufen	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Sonntag	22. Oktober	10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst zu den Herbsttagen, Band Impuls	Pfr. Peter Solenthaler und Claudia Fischer	Herisau
Sonntag	22. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst und Taufen	Pfrn. Esther Furrer	Schönengrund
Sonntag	29. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Christine Scholer	Waldstatt
Sonntag	29. Oktober	17:00 Uhr	Abend-Gottesdienst Leuchtspur	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag	5. November	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Reformation mit Abendmahl (sitzend), Evangelischer Singkreis	Pfrn. Regula Gamp	Waldstatt
Sonntag	5. November	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl – Weihnachtspäckli-Aktion Bergbluemechörli Bächli	Pfrn. Christine Scholer	Schwellbrunn
Sonntag	5. November	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung der 4. Religionsklasse	Pfrn. Johanna Spittler	Schönengrund
Sonntag	5. November	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Reformation mit Abendmahl, Blaukreuzmusik Herisau	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Freitag	10. November	17:30 Uhr	Ökum. Martinsfeier mit anschliessendem Laternenumzug für alle Kindergartenkinder	Pfrn. Regula Gamp und Birgit Müller (kath.)	Kath. Kirche Waldstatt
Sonntag	12. November	10:00 Uhr	50-Jahr-Jubiläumsanlass / -Gottesdienst der katholischen Kirche Waldstatt, Gast: reformierte Kirchgemeinde, anschl. Apéro riche im MZG	Predigt: Franz Kreissl Organisation: Susanne Sutter und Team	Kath. Kirche Waldstatt
Sonntag	12. November,	10:00 Uhr	Gottesdienst und Taufen	Pfrn. Johanna Spittler	Herisau
Sonntag	19. November	10:00 Uhr	Gottesdienst Anders	Ursula Fröhlich, Prädikantin	Herisau
Sonntag	26. November	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfr. Michael Seitz	Waldstatt
Sonntag	26. November	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfrn. Christine Scholer	Schwellbrunn
Sonntag	26. November	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Seniorenorchester Uzwil	Pfrn. Johanna Spittler	Schönengrund
Sonntag	26. November	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfrn. Esther Furrer und Team	Herisau
Sonntag	3. Dezember	10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst zum 1. Advent	Pfrn. Regula Gamp	Waldstatt

- *Taufsonntage*
  Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland möglich.
  Infos auf: www.ref-hinterland.ch

- *Fahrdienst Gottesdienste*
  Für Gottesdienstbesuche wird ein Fahrdienst angeboten. Bei Interesse kann man sich beim Sekretariat bis am Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst anmelden, Telefon 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Amtshandlungen

Todesfälle 12. Juli bis 12. September 2023

Ernst Schiess, Dorfstrasse 47

Jakob Hälg, Bad 30

Sylvia Eberhard, Mittelstrasse 12

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Daniel Brändle
Inhaber

Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp Syring,
Pfarrerin, 078 690 89 79, regula.gamp@ref-hinterland.ch,
Bürozeiten: Mi 08:30 bis 11:30
Gaby Rakoczi,
Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, 071 352 52 70,
gabriela.rakoczi@ref-hinterland.ch
Regula Bodenmann,
Sekretariat, 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen:
Pfr. Michael Seitz, 079 906 19 95,
Bürozeiten: Freitag 14:00 bis 17:00
Für Notfälle ist das Pfarramt auch unter folgender Nummer erreichbar: 071 351 22 53

www.ref-hinterland.ch
www.facebook.com/kirchewaldstatt.ch
www.instagram.com/
reformiert_in_waldstatt

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Metzgete vom Schwein im Gasthaus Ochsen an den Wochenenden
Freitag, 3.11 - Sonntag, 5.11 und Freitag, 10.11 - Sonntag, 12.11

Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

WAGNER
YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

EIN TEIL VON WALDSTATT.

wagner-solution.com I info@wagner-solution.com I +41 71 354 81 81

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Rücktritt Michael Knöpfel

Michael Knöpfel ist aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung aus des Kirchenvorsteherschaft der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland zurückgetreten. Die Kirchenvorsteherschaft hat vom Rücktritt mit Bedauern Kenntnis genommen und dankt Michael Knöpfel für seine Arbeit und sein Engagement. Die Kirchenvorsteherschaft wird auf den Abstimmungstermin vom 28. April 2024 einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zur Wahl vorschlagen. Bis dahin wird Vizepräsident Renzo Andreani das Ressort Infrastruktur interimistisch leiten.

Unterhaltsarbeiten am Kirchgemeindehaus Herisau

Im Juni und im Juli wurden an der Fassade des 2016 fertiggestellten Kirchgemeindehauses Herisau Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Kirchenvorsteherschaft hat die Schlussrechnung der Malerarbeiten in der Höhe von 25‘800 Franken zur Kenntnis genommen. Die Rechnung ist höher als erwartet ausgefallen, da die Fassade insbesondere auf der Wetterseite bereits beachtliche Schäden aufwies.

Arbeit in der Zukunftswerkstatt

Seit Januar trafen sich die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft mit den Pfarrpersonen und dem Sozialdiakon zu vier halbtägigen Workshops und zu einer zweitägigen Retraite in der Zukunftswerkstatt. Ziel des Prozesses ist die Erarbeitung von Vision, Zielen und Strategie für die fusionierte Kirchgemeinde. An ihrer zweiten Retraite im Dezember will die Zukunftswerkstatt erste Ergebnisse verabschieden, die zu Beginn des neuen Jahres in der Kirchgemeinde breit diskutiert werden sollen.

Im Juni 2023 haben 16 Mitglieder der Zukunftswerkstatt 27 Interviews mit Mitgliedern der Kirchgemeinde geführt. Ziel der Befragung war herauszufinden, wie die Kirche und die Kirchgemeinde wahrgenommen werden, was die Menschen beschäftigt, welche Rolle Glaube und Religion in ihrem Leben spielen und welches ihre Erwartungen an die Kirchgemeinde und die Zukunftswerkstatt sind.

Das Durchschnittsalter der Befragten lag bei 52 Jahren, die jüngste Person war 20 Jahre alt, die älteste über 80 Jahre. Die Befragten waren gebeten, ihre Kirchennähe auf einer Skala von 0 (kirchenfern) bis 10 (kirchennah) einzuschätzen. Die Werte schwankten zwischen 2 und 10 bei einem Durchschnitt von 6,5.

Die Befragung zeigt eine Momentaufnahme und ist weder repräsentativ noch erhebt sie einen wissenschaftlichen Anspruch. Wie in einer Landeskirche nicht anders zu erwarten, sind die Antworten vielgestaltig und kontrovers. Mit der gebotenen Vorsicht in der Interpretation und im Wissen, das diese stets subjektiv ist, lassen sich gleichwohl ein paar Tendenzen herauslesen.

- *Mehr dazu auf: www.ref-hinterland.ch*

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Fr	13. Oktober	15:00 Uhr	mit Pfrn. Regula Gamp
Fr	27. Oktober	16:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
Fr	10. November	16:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
Fr	24. November	15:00 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz

Lobpreisabend

Fr	1. Dezember	20:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt

Seniorinnen- und Seniorentreff im Seniorenheim Bad Säntisblick

Mi	25. Oktober	14:30 Uhr	Löchlikläng von Teufen
Mi	29. November	14:30 Uhr	Bilder von Fredi Nef «Rond om de Säntis»

Chinderfiir

Do	30. November	16:30 Uhr	kath. Kirche Waldstatt

Gemeinsam lesen – Erwachsenenbildungsangebot
Kontaktperson: Pfrn. Christine Scholer, Telefon 071 350 02 53

Do	19. Oktober	19:30 Uhr	Pfarrhaus Schwellbrunn, bis 20:30 Uhr
Do	9. November	19:30 Uhr	Pfarrhaus Schönengrund, bis 20:30 Uhr
Do	23. November	19:30 Uhr	Oase, MZG, bis 20:30 Uhr

Infoveranstaltung zur Urnenabstimmung

Do	9. November	19:30 Uhr	Kirchgemeindehaus Herisau

Urnenabstimmung

Sa	25. November	8:15 Uhr	Herisau, vor der Kirche, bis 11:30 Uhr
So	26. November	8:15 Uhr	Herisau, vor der Kirche, bis 11:30 Uhr
So	26. November	9:15 Uhr	Pfarrhaus Schwellbrunn, bis 10:45 Uhr
So	26. November	9:15 Uhr	Pfarrhaus Schönengrund, bis 10:45 Uhr
So	26. November	9:30 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt, bis 11:00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet

jeweils am Mittwoch	18:30 Uhr	vor der evang.-ref. Kirche Herisau. mitnehmen: Glas mit Kerze

Abwesenheit bzw. Studienurlaub Pfarramt

19. August bis 15. Oktober: Pfr. Michael Seitz, Pfrn. Regula Gamp übernimmt die Vertretung für Beerdigungen

16. bis 22. Oktober:Pfrn. Regula Gamp

Tag der offenen Tür

Freitag, 27.10.23
in Waldstatt AR

11 bis 19 Uhr an der Herisauerstrasse 5
www.kraftschoepfer-beratungen.ch
www.samyam.ch

- Psychosoziale Beratungen für Einzelpersonen, Paare und Familien
- Traumatherapie nach SE
- Biodynamische craniosacrale Behandlung

SAMYAM
SIMONA POSSA

KraftSchöpfer
beratungen

Herzhafte Käseplatten von

Urnäscher Käse

Für Ihre individuelle Käseplatte beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filiale in Urnäsch.

www.urnäscherkäse.ch

Neubau-Wohnungen zu vermieten

Nachhaltiges und modernes Wohnen mit Säntissicht

Gerne dürfen die Wohnungen auf Vereinbarung besichtigt werden.
Wir freuen uns!

Rebecca Hautle
079 353 19 51

ROTH + HAUTLE HOLZBAU GMBH

Umbauten
Treppenbau
Renovationen
Holzbau
Elementbau

Industriestrasse 15 9015 St.Gallen Tel. 071 310 10 88 www.roth-hautle.ch

Rhönradturnerinnen sind Schweizermeisterinnen

Die Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen (SMV) ist jeweils der Saisonhöhepunkt des Vereinsturnens – und mit dem Gewinn des Schweizermeistertitels der absolute Höhepunkt für das sechsköpfige Team des TV Waldstatt.

von Larissa Müller

Bilder: Stefan Roth

Die diesjährige SMV fand am 9. und 10. September 2023 in Oberriet statt. Vom TV Waldstatt nahmen Noemi Meier, Fabienne Wehrli, Tamara Roth, Lea Küng, Janina Kriemler und Larissa Müller teil. Auch dieses Jahr waren das Team und die mitgereisten Fans beeindruckt von den spektakulären Vorführungen der besten Vereine der gesamten Schweiz an den verschiedenen Geräten.

Nach intensivem Aufwärmen, inklusive mentalen Abläufen des Programmes, war es dann am Samstag so weit: Die Vorrunde stand an. Aufgrund beruflicher Umstände und kurzfristig nötigen Anpassungen, war die Nervosität bei allen hoch. Dank dem Zusammenhalt im Team, der Konzentration und dem Ausleben der Leidenschaft konnte das Unruhigsein etwas gelegt werden. Auch wenn der Durchgang zwar nicht perfekt gelang, war das Publikum begeistert vom gezeigten Programm. Das Team erreichte die sehr gute Note 9,29 und sicherte sich damit den Vorrundensieg. Das Ziel «Finaleinzug» wurde mehr als erreicht. Mit nur einem Hundertstel Vorsprung auf den zweiten Rang war allen bewusst, dass man am Sonntag nochmals auftrumpfen will – und Erwartungen nach einer silbernen oder goldenen Platzierung erwachten.

Am Sonntagmorgen war früh Tagwache. Bevor um 07:00 Uhr das Morgenessen auf dem Programm stand, galt es, die Schlafstätten in Diepoldsau aufzuräumen, die Haare zu flechten und wieder nach Oberriet zu kommen. Nach dem Morgenessen ging es Schlag auf Schlag weiter, denn Rhönrad, Boden und Schaukelringe waren im ersten Finalblock angesetzt, welcher bereits um 08:50 Uhr startete. Kreislauf aktivieren, Muskeln aufwärmen, dehnen, kräftigen – immer mit dem Fokus und vor allem mit der Vorfreude auf das kommende Highlight. Der Finaldurchgang von Sonntagmorgen fand in einer Industriehalle statt. Der harte, kalte Betonboden wurde mit einem dünnem, gewöhnungsbedürftigen Teppich bedeckt. Das Einturnen von drei Minuten auf dem Boden war eine kurze Angewöhnungszeit. Als man sich kurze Zeit später auf der Bühne aufstellen durfte, war der Pulsschlag sehr schnell, die Nervosität sehr hoch, aber die Vorfreude noch grösser. Das Team, welches erst nach den Sommerferien mit dem Training begonnen hatte, konnte sich im Vergleich zum Vortag vor allem in der Synchronität nochmals steigern und erhielt grossen Applaus.

Nun war Geduld angesagt. Es folgten über den ganzen Tag verteilt drei weitere Finalblöcke. Ob es jedoch zum Sieg reichen würde, war bis zum Rangverlesen um 17 Uhr offen. Die Anspannung, die Körperhaltung und auch die Blicke veränderten sich sofort, als die Disziplin Rhönrad angekündigt wurde: Mit einer Finalnote von 9,35 erturnten sich die Waldstätter sensationell den Schweizermeister-Titel.

Das sechsköpfige Team des TV Waldstatt holte Gold an der Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen.

Unterwegs mit dem VAW

Der Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege (VAW) führt am Samstag, 14. Oktober 2023, eine Wanderung unter dem Titel «Über den Klosterspitz – wandernd von Bad zu Bad» durch. Die Route beginnt im Weissbad und führt via Kaubad nach Jakobsbad. Treffpunkt ist um 9:05 Uhr beim Bahnhof in Weissbad.

- *Anmeldung bis Donnerstag, 12. Oktober 2023, 9:00 Uhr, www.appenzeller-wanderwege.ch, margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 749 36 55.*

Eine weitere Wanderung wird am Donnerstag, 19. Oktober 2023, angeboten. Diese führt über die Grate und Rücken am Chellenspitz. Die Route von Wattwil über den Holzweidsattel nach Libingen wird etwa vier Stunden dauern. Start ist um 9:32 Uhr beim Bahnhof in Wattwil.

- *Anmeldung bis Dienstag, 17. Oktober 2023, 19:00 Uhr, www.appenzeller-wanderwege.ch, margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 749 36 55.*

Chorgemeinschaft lädt zum Singen

Die Chorgemeinschaft Waldstatt feiert ihr 15-Jahr-Jubiläum – und dies gemeinsam mit der Bevölkerung. Diese ist am Freitag, 27. Oktober 2023, ab 18:30 Uhr im Restaurant Winkfeld zu einem offenen Singen mit Wurst vom Grill und Getränk, offeriert von der Chorgemeinschaft Waldstatt, eingeladen.

Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft

An einigen warmen Sommertagen war die «Badi Gäng», eine Kleinformation der Musikgesellschaft Waldstatt (MGW), in der Badi unterwegs und hat Gross und Klein mit fetzigem Sound unterhalten. Nach einigen Jahren Unterbruch plant die Musikgesellschaft für Samstag, 18. November 2023, wieder einen grossen Unterhaltungsabend. Unter dem Motto «Mer sönd Kaiserin» lädt die Kaiserin von Waldstatt verschiedene bekannte Persönlichkeiten und Gäste ein zur Audienz. Umrahmt wird das Ganze von der kaiserlichen Hofmusik (MGW) und einem bunten Musikprogramm, zusammengestellt vom Dirigenten Christof Schlegel. Während dem unterhaltsamen Programm, mit vielen Überraschungen, kann man sich im MZG wie gewohnt von einem bewährten Küchenteam kulinarisch verwöhnen lassen und auch die traditionelle Tombola wird nicht fehlen.

- *Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft: Samstag, 18. November 2023, 20:00 Uhr, Nachmittagsvorstellung 13:30 Uhr*

Eine Kleinformation der Musikgesellschaft Waldstatt erfrischte in der Badi gelegentlich auch die Ohren.

Feuerwehrverein sagt Danke

Am Freitag, 25. August 2023, fand die «Nacht des offenen Depots» statt. Schon um 16:00 Uhr konnte der Feuerwehrverein Waldstatt die ersten Gäste begrüssen. Viele interessierte Familien mit Kindern tummelten sich um die Ausstellungsposten und nahmen an den feuerwehrtechnischen Aktivitäten teil. Das Wetter war dem Anlass wohlgesinnt und so konnten die Löschposten bis um 21 Uhr betrieben werden. Bis dahin war das Rettungsgerät der FW Urnäsch sagenhafte fünf Stunden im Einsatz und hat manchen Besucher in bis zu 32 Meter Höhe befördert. Die Kollegen der Rettungssanität des Appenzellischen Spitalverbundes sowie die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden waren mit je einem Einsatzfahrzeug vor Ort und haben ihre Ausrüstungen vorgeführt. Bestimmt wurden auch einige Fragen zur Berufserlernung beantwortet, denn alle Blaulichtorganisationen sind froh um Zuwachs. Die Festlichkeiten wurden um 22 Uhr aufgrund eines kleinen Regenschauers ins Feuerwehrdepot verlagert. Mit Musik und Gesang ging das Fest bis spät in die Nacht weiter und es war eine sehr herzliche und freudige Stimmung. Der Feuerwehrverein Waldstatt bedankt sich bei allen Helfern, Kameraden der Blaulichtorganisationen und natürlich bei allen Gästen und Anwohnern für das Mitwirken und den Besuch.

Der Feuerwehrverein Waldstatt präsentierte sich an einer «Nacht des offenen Depots».

Vereinstag des Turnvereins

Der Samstag, 2. September 2023, war schon lange in der Agenda der Turnerfamilie Waldstatt eingetragen und markiert: Ein Vereinstag stand auf dem Programm. Bis zum besagten Tag blieb das Programm für alle eine Überraschung, nur das OK wusste Bescheid. So ein Tag war schon lange eine Vision und ein Traum der Turnerfamilie Waldstatt. Die Sammelaktion «Support your Sport» der Migros hat ihn nun möglich gemacht.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Jugend. So wurden in zwei Alterskategorien verschiedene Postenläufe absolviert. Für die Kleineren gab es Ball-Zielwurf, Unihockey, Büchsenwerfen, Wasser-Posten mit Wasserballons und Seifenblasen. Weiter mussten mit viel Geschick Fische durchs Wasser jongliert werden. Die Jugi-, Getu-, und Rhönradkinder sowie die Jugendlichen wurden auf dem Rundgang mit Montagsmaler, Hüpfburg, Schlangenbrot backen, Ping-Pong und Feuerwehrspritze bedienen unterhalten. Der Spass stand ganz klar im Fokus und es ging nicht um sportliche Leistungen.

Nach einem stärkenden Mittagessen kamen die Grossen dazu. Nach einem Fahnenmarsch, dem gemeinsamen Vereinsfoto und dem Schlachtruf war für die Jugend der Vereinstag bereits Geschichte. Bei den Erwachsenen standen Genuss und Spass rund um Waldstatt im Vordergrund: Mit Black-Jack bei der Guggenmusik, Ping-Pong, einem Film über die Vergangenheit der Turnerunterhaltungen, einer Bierdegustation, sowie einer spannende Führung und Degustation bei Theres und Stefan Manser auf dem Hof und einer Bauernhof-Olympiade inklusive Degustation von Ziegenprodukten. Ausserdem galt es im Schäfli, die Zutaten der jeweiligen Suppen herauszufinden. Nach einem feinen Grillfestival zum Znacht mit musikalischer Unterhaltung der Band Bombrastisch wurde im Schulhaus der Vereinstag noch bis in die Morgenstunden gefeiert.

Der Turnverein Waldstatt erlebte einen abwechslungsreichen Tag für Gross und Klein.

Wir wählen am 22. Oktober 2023 Matthias Tischhauser, Unternehmer, Gais, in den Nationalrat

Waldstatt: Bodenmann-Odermatt Monika, Bischofberger Ernst, Gantenbein Andreas, Langenegger Andrea, Langenegger Jürg, Müller Ursula, Müller Reto, Rohner Sämi, Roth Stefan, Rüegg Marcel, Weibel Hanspeter, Weibel Ursula **Schönengrund:** Graf Nicole **Stein:** Bruderer Jacqueline, Hug Corinne, Hug Thomas, Hugener Werner, Kündig Hermann, Lehmann Charles, Lehmann Regula, Looser-Hummler Anneliese, Louis Eva, Louis Niklaus, Louis Patrik, Mauch Heinz, Rutsch Markus, Walker Marcel, Zellweger Arnold **Schwellbrunn:** Heinrich Dario, Schmidli Adrian, Schmidli Markus **Urnäsch:** Biasotto Marie-Theres, Frischknecht Stephan, Müller Sonja, Rohner Reto, Schnyder Iwan, Vernier-Frehner Marlis, Zogg Kaspar

Advents Treff
WALDSTATT

Freitag,
24. November
2023

ab 17.00 Uhr beim Platz
• Viola Floristik & Gärtnerei
mit Abendverkauf
bis 21.00 Uhr

Gewerbe VEREIN Waldstatt

Viehschau Waldstatt
4. Oktober 2023 ab 08:30 Uhr

Festwirtschaft
Kleiner Markt
Streichelzoo
Ponyreiten
Publikumswettbewerb

Öffentlicher Schauabend
Restaurant Schäfli ab 20 Uhr

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Appenzeller Hinterland

Beratung von 7 bis 7

Für Ihre persönliche Beratung stehen wir Ihnen von 7.00 bis 19.00 Uhr zur Verfügung.

raiffeisen.ch/herisau 071 354 80 60

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Armenda Jusufi

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Armenda Jusufi,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Armenda Jusufi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt. Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

Oktober 2023

2. Mo	09:15	Chrabbeltreff, Oase, MZG
4. Mi	08:30	Viehschau Waldstatt
5. Do	12:00	Seniorenjassen, 12:00 Mittagstisch, 13:30 Jassen, Restaurant Winkfeld
7. Sa		Herbstferien, bis 22. Oktober
7. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
8. So	10:00	Gottesdiensst mit Taufe, evang.-ref. Kirche Waldstatt
12. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
13. Fr	15:00	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
19. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Schäfli
19. Do	19:30	Gemeinsam lesen – Erwachsenenbildungsangebot, Pfarrhaus Schwellbrunn
23. Mo	09:15	Chrabbeltreff, Oase, MZG
23. Mo	19:00	Vereinsbasteln Frauenverein, Handarbeitszimmer Schule
25. Mi	14:30	Senioren- und Seniorentreff mit «Löchlikläng», Bad Säntisblick
26. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Winkfeld
27. Fr	15:00	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
27. Fr	17:00	Gwerblerstamm
29. So	10:00	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
30. Mo	13:30	Seniorenjassen, Rest. Schäfli

November 2023

2. Mo	12:00	Seniorenjassen, Mittagstisch, 13:30 Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
3. Fr 4. Sa	19:00 19:00	Zweithand-Kleiderbörse für Erwachsene, evang. Kirchgemeindesaal Hemberg, bis 12:00 Uhr
4. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
6. Mo	09:15	Chrabbeltreff, Oase, MZG
6. Mo	13:30	Seniorenjassen, Rest. Schäfli
9. Do	19:30	Gemeinsam lesen – Erwachsenenbildungsangebot, Pfarrhaus Schönengrund
9. Do	19:30	Infoveranstaltung zur Urnenabstimmung, Kirchgemeindehaus Herisau
10. Fr	16:00	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
10. Fr	17:30	Ökum. Martinsfeier, kath. Kirche Waldstatt
16. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
18. Sa		Musik-Unterhaltung, MZG
18. Sa	18:00	Club Böhl-City – Appenzeller-Abend
20. Mo	09:15	Chrabbeltreff, Oase, MZG
20. Mo	19:00	Adventsdeko-Bastelkurs, Schwellbrunn
23. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
23. Do	19:30	Gemeinsam lesen – Erwachsenenbildungsangebot, Oase, MZG
24. Fr	15:00	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
24. Fr	17:00	Adventstreff Gewerbeverband bei Viola Floristik & Gärtnerei mit Abendverkauf, bis 21:00
25. Sa	10:30	Urnenabstimmung, evang.-ref. Kirche Herisau, bis 11:30 Uhr
26. So	9:30	Urnenabstimmung, evang.-ref. Kirche Waldstatt, bis 11:00 Uhr
26. So	10:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, evang.-ref. Kirche
29. Mi	13:30	Weihnachtsbasteln für Kinder, Schulhaus
29. Mi	14:30	Senioren- und Seniorentreff, Bilder von Fredi Nef «Rond om de Säntis», Bad Säntisblick
30. Do	09:00	Helfertreff Frauenverein, Restaurant Schäfli
30. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
30. Do	16:30	Chinderfir

Dezember 2023

1. Fr	17:25	Theaterbesuch Hebü Herisau
1. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.ref. Kirche
2. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
3. So	10:00	Familien-Gottesdienst zum 1. Advent, evang.ref. Kirche
3. So	17:00	Adventsstern mit Apéro, Geisshalden

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auch online (Veranstaltungen) zu erfassen. Vielen Dank.

• *www.waldstatt.ch*

GETRÄNKE WYSS
ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE
Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt
Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch

Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch

BLUMER TECHNO FENSTER

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch

«Bunte Blätter sammeln,
Drachen steigen lassen,
Apfelkuchen geniessen,
Sonnenblumen bewundern,
Laubhaufen durchwühlen,
in Pfützen springen,
Marroni essen.»

Herbstzauber

Die Welt ist voll von kleinen Freuden.

Die Kunst besteht nur darin eine Auge dafür zu haben!